

112[®]

hundertzwölfgrad.de

FEUERWEHREN

Nr. 23 | 2018

im Landkreis Ostallgäu



Der Fachbereich Atemschutz stellt sich vor

Brand Schloss Waal

Feuerwehr-Museum Kaufbeuren

Kampagne „Doppelt engagiert“

Kreisjugendfeuerwehrtag in Dillishausen

Kinder-Preisausschreiben

Mit tollen Preisen!

www.kfv-ostallgaeu.de



Gebler Küchen

Die etwas andere Küche



87616 Marktoberdorf-Rieder, Dorfstr. 6, Tel. 08342/915072
www.kuechenstudio-gebler.de

Camping- und Reisemobilzubehör

Albrecht

alles für Caravan, Camping, Freizeit
Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht
Gewerbestr. 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/91 51 70 · Fax 91 51 72
info@albrecht-campingzubehoer.de · www.albrecht-campingzubehoer.de

FAHRSCHULE

Tel.: 08361/922827
0171/1480370

Herböck

Oy Seeg
Wertach
Nesselwang



www.fahrschule-herboeck.de

MÖBELBAU INNENAUSBAU BAUELEMENTE INSEKTENSCHUTZ

SCHREINEREI

MARKUS SIRCH
-SCHREINERMEISTER-
Heiligmahdweg 5
86962 Dillishausen
Tel.: 08241 96 18 80
Fax: 08241 96 18 81
Mobil: 0179 323 57 85
info@sirch-schreinerei.de
www.sirch-schreinerei.de




WACHTER

Da wird's was.



maler schütz

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Farbenfachgeschäft
- Lackierarbeiten
- Moderne Innenraumgestaltung

Malermeister Ulrich Schütz
Staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker
Weichter Straße 8 Tel. 0 82 41 / 47 52
86807 Buchloe Fax 0 82 41 / 85 23
www.maler-schuetz.de info@maler-schuetz.de




EXCLUSIVE AUTOMOBILE

Seit 1965 entstehen bei ALPINA in Buchloe die weltweit wohl renommiertesten individuellen Automobile auf BMW-Basis. Die enge Partnerschaft mit BMW bildet die Grundlage für den beständigen Erfolg des Familienunternehmens. So entstehen Produkte, die sehr individuell sind und gleichzeitig die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Premiumklasse erfüllen.

Das Ergebnis sind Automobile für Kenner, die Sinn für das Besondere besitzen. „Erfahren“ Sie es selbst.

www.FACEBOOK.COM/ALPINAAUTOMOBILE




GROSSE WEINE BERÜHMTE LAGEN

Neben seiner Passion für Automobile pflegt Firmengründer Burkard Bovensiepen auch seine Freude an hervorragendem Wein. 1977 begann er damit, in namhafte Weine zu investieren. Heute ist ALPINA ein äußerst angesehener Lieferant großer Weine - bekannt für die einmalige Jahrgangstiefe und optimale Lagerung.

Besuchen Sie unseren Online Shop.

www.FACEBOOK.COM/ALPINAWEIN

Herausforderungen der Zukunft

Feuerwehr ist Teamarbeit, die mit einer zielführenden Taktik und technischem Gerät den Schutz und die Rettung von Menschen, Sachwerten und unserer Umwelt nur ganzheitlich gewährleisten kann. Es reicht nicht, wenn nur einer dieser Bausteine vorhanden ist. Auch kann dieser Auftrag nicht umfassend erfüllt werden, wenn eines dieser Elemente unzureichend zur Verfügung steht. Erst die Summe – Mensch, Technik und taktisches Wissen – führt die Feuerwehren zu ihrem Einsatzerfolg.

Gleichzeitig entwickelt sich die Gesellschaft weiter, neue Technologien entstehen und die Digitalisierung nimmt einen rasanten Verlauf. Hier müssen wir, die Feuerwehren, Schritt halten. Wir gestalten diese Veränderungen nicht, aber wir müssen uns ständig anpassen – ob es uns gefällt oder nicht.

Dies erfordert von uns ein lebenslanges Lernen. Dieser Lernprozess muss aber durch zeitgemäße Lernmethoden und optimierte Lernprozesse angepasst werden. Es reicht nicht mehr, Wissen nur bei Prüfungen abzurufen; wir müssen Fähigkeiten und Kompetenzen dann parat haben, wenn sie in der Situation erforderlich sind! Der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr macht nach wie vor Spaß. Dies bedeutet, dass wir unsere Ausbildung und die Übungen so gestalten, dass die Menschen gerne zu uns kommen. Hier stehen unsere Führungskräfte vor der Herausforderung, ihre Führungskompetenzen ständig zu erneuern und den Menschen anzupassen. Veränderte Technologien erfordern auch eine Anpassung unserer technischen Ausstattung. So sind derzeit viele Gemeinden mit der weiteren Entwicklung ihrer Feuer-

wehren beschäftigt. Viele Einsatzfahrzeuge stehen zur Ersatz- oder Neubeschaffung an. Die Feuerwehrhäuser genügen den Anforderungen an die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nicht (mehr). Erforderliche Geräte für die Wartung und Pflege der Ausrüstung müssen beschafft werden. Und vieles weitere mehr. Die Fragestellung „Wie viel Feuerwehr braucht denn eine Gemeinde?“ steht neben diesen vielen Einzelthemen oftmals im Raum.

Die Gemeinden haben als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis dafür zu sorgen, dass drohende Brand- und Explosionsgefahren beseitigt und Brände wirksam bekämpft werden sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen im öffentlichen Interesse geleistet wird. Hierzu haben die Gemeinden zur Erfüllung dieser Aufgaben in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gemeindliche Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.

Um objektiv feststellen zu können, wie die gemeindlichen Feuerwehren technisch und personell ausgestattet werden müssen und ob die gesetzliche Hilfsfrist in allen Gemeindeteilen eingehalten werden kann, ist es sinnvoll, dass die Gemeinden vor Ort das Gefahrenpotenzial und die vorhandenen gemeindlichen Gefahrenabwehrkräfte (= Feuerwehr) erfassen, die Situation analysieren und gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten und Maßnahmen zu deren Umsetzung formulieren. Das geeignete Instrument hierfür ist die Feuerwehrbedarfsplanung.

Dieser Prozess ist enorm wichtig um unsere Feuerwehren auf die Herausforderun-



gen von Morgen und den gesellschaftlichen Wandel mit all seinen Facetten zielstrebig vorbereiten zu können, damit wir auch weiterhin sagen können:

Unsere Feuerwehren sind
Modern – in der Ausstattung
Motiviert – in Sachen Ausbildung für den Dienst am Nächsten
Traditionsbewusst – weil sie den Gedanken des Ehrenamtes fortführen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten!

Ihr Kreisbrandrat

Markus Barnsteiner

Markus Barnsteiner



Lebensqualität

NATÜRLICH SICHER

Feuerwehren sind Experten in der Brandbekämpfung. Wir im vorbeugenden Brandschutz!



Das **Natur** plus **Haus**
 M&M HOLZHAUS

M&M HolzHaus GmbH
 Füssener Str. 57 | 87484 Nesselwang
 08361-92 100 | info@mm-holzhaus.de
 www.mm-holzhaus.de



Realisierung

Aktuell

- 7 Personalien
- 8 Der Fachbereich Atemschutz stellt sich vor
- 10 Die Ausrüstung des Atemschutzgerägeträgers
- 11 Veranstaltungskalender
- 13 Ehrungen
- 14 Feuerwehr-Museum Kaufbeuren

Im Einsatz

- 16 2017 in Zahlen
- 18 Brand Schloss Waal
- 20 Großbrand in Roßhaupten
- 22 Einsatz-Ticker

Reportage

- 26 Hilfeleistungskontingent
- 28 Staatliche Feuerwehrschule Würzburg
- 30 Doppelt engagiert

Sicherheitstipps

- 33 Richtiges Handeln bei Katastrophen
- 35 Defibrillator

Unterhaltung

- 37 Comic: Wie alles begann
- 38 Sagenhafter Weg

Feuerwehr-Kids

- 40 Malwettbewerb: Im Konstruktionsbüro von Ferdinand Flamme
- 42 Die Kätzchen sind in Not!
- 43 Die Grundschule Lenggenwang besucht die Feuerwehr Füssen
- 43 Kinderfeuerwehr-Sprecherin für Schwaben

Jugendfeuerwehr

- 45 Ostallgäuer Jugendfeuerwehren beim Allgäuer Feuerwehrtag
- 46 Kreisjugendfeuerwehrtag in Dillishausen
- 48 Zur Übung fertig!
- 50 News aus der Jugend

Technische Ausrüstung

- 52 MGH – Modularer Gerätesatz Hochwasser
- 54 HLF 20 der Feuerwehr Marktobderdorf
- 56 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren

- 60 News aus den Feuerwehren



14
Feuerwehr-Museum Kaufbeuren

Leseraktion

- 62 Rätselseite – Gewinnspiel

Service

- 65 Wichtige Telefonnummern und Internetadressen
- 66 Begegnen – Bewegen – Bewirken
- 66 Das Redaktionsteam

Rubriken

- 3 Editorial des Kreisbrandrates
- 6 Grußwort der Landrätin
- 6 Impressum
- 66 Danke!

Therapie

PHYSIOABT

Abt

Wirksam + schonend

Promenadenweg 16 | 87484 Nesselwang | Tel +49(0)83611440 | Fax +49(0)83618225 | info@physio-abt.de | www.physio-abt.de

FISCHER

FUHRUNTERNEHMEN
STRASSENREINIGUNG

Iglauer Straße 17 · 87616 Marktobderdorf
Telefon 08342/5590
Handy 0171/8122439

**HOLZ & BAU
ESPERMÜLLER**
IMPORHOBELWERK - HOLZ UND BAUSTOFFLOGISTIK

Holzbearbeitung im Allgäu
seit 1439

massiv · ökologisch · eigenproduziert

- ESKA Massivholzprofile für Boden/Wand/Decke im Innen- und Außenbereich roh und oberflächen vergütet
- Nordische und heimische Rohware in Fichte und Lärche

- Holzbodenbeläge und Zubehör Massivholzplatten und Plattenwerkstoffe
- Brettschichtholz, Konstruktionsvollholz und DUO-/TRIO-Balken

- Dämmstoffe
- Bauelemente
- Türen- und Parkettstudio

Öffnungszeiten Holzmarkt
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

www.holz-espermueller.de

HOLZ ESPERMÜLLER GmbH & Co. KG · Groß- und Einzelhandel · Espachstraße 17 · 87600 Kaufbeuren · Telefon 08341/9040-0 · Telefax 08341/9040-40



18

Brand Schloss Waal



54

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug Marktoberdorf



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

41

Malwettbewerb für Kinder



48

Jugendfeuerwehr: Zur Übung fertig!

EBTwenn's um **STROM** geht
Ihr Stromversorger vor Ort!

Energieversorgung Buching-Trauchgau GmbH
87642 Halblech, Lechbruckerstraße 4, Tel. 08368-9280 Fax 7283
E-mail: ebt-halblech@t-online.de
Internet: www.ebt-halblech.de

Herzlichen Dank ...

... dass es Menschen gibt die für uns da sind, wenn's brennt.

Mit dieser Anzeigenschaltung möchten wir die Arbeit unserer Feuerwehren unterstützen.

küchen ULLRICH

• kreativ • persönlich • kompetent • vor Ort •
küchen Ullrich GmbH • Füssen • www.kuechen-ullrich.de

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR DEN NOTEINSATZ!

HÖBEL

Rund-um-die-Uhr-Notruf! 24h

Einsatz bei Verkehrsschäden • Brand- und Ölschäden • Sturm- und Wasserschäden • Ölspurbeseitigung (DWA-M 715)

Ernst Höbel GmbH • Tel.: +49 (0) 83 42 - 96 80 - 37 oder Notruf 0171 - 27 02 414 • Mail: info@ernst-hoebel.de • www.ernst-hoebel.de



Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, dass Sie dieses Heft in Händen halten. Denn das zeigt, dass die Öffentlichkeitsarbeit unserer Feuerwehren funktioniert. „Tue Gutes und rede darüber“ heißt es häufig, doch selten ist es so angebracht wie bei unseren Feuerwehren. Noch immer wird es von vielen Menschen als allzu selbstverständlich angenommen, dass die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner immer da sind, wenn man sie braucht. Dabei wird aber häufig vergessen, dass diese Frauen und Männer diesen Einsatz freiwillig erbringen – im Dienste der Gesellschaft. Und es ist beileibe nicht selbstverständlich, mitten in der Nacht aufzustehen, um zu helfen. Oder die nachmittägliche Familienfeier oder den Arbeitsplatz abrupt zu verlassen, um zu helfen. Dabei wissen die Feuerwehrfrauen und -männer oft nicht, was sie erwartet – ist es ein Fehlalarm, ein normaler Einsatz

oder begeben sie sich sogar in Lebensgefahr? Ich persönlich bin sehr stolz, dass es in unserem Landkreis so viele selbstlose Menschen gibt, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, sich für andere in Gefahr zu begeben! Die Feuerwehren knüpfen gemeinsam mit anderen Blaulicht- und Hilfsorganisationen ein dichtes Netz der Sicherheit, das jeden von uns beruhigen kann – mit dem Wissen, dass Hilfe kommt, wenn sie benötigt wird. Das neue „112 Grad“ ist ein integraler Teil der Öffentlichkeitsarbeit unserer Feuerwehren und ich bin dem Kreisfeuerwehrverband dankbar, dass er dieses Magazin herausgibt. Es bringt uns Bürgerinnen und Bürgern eindrucksvoll nahe, was die Ostallgäuer Feuerwehren wirklich leisten und wozu sie im Stande sind. Das Magazin liefert wichtige Einsatzberichte und Statistiken, stellt interessante Bereiche der Feu-

erwehrarbeit wie beispielsweise den Atemschutz vor, bringt spannende Reportagen und eine Menge praktischen Service, der jeder Bürgerin und jedem Bürger weiterhelfen kann.

Ich kann nur immer wieder an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, die Arbeit und den Einsatz der Feuerwehren wertzuschätzen – und vielleicht noch mehr: Ihrer gemeindlichen Feuerwehr beizutreten und sie zu unterstützen. Sie tut Gutes und redet darüber – gut so! Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen des neuen Magazins.

Ihre Landrätin

Maria Rita Zinnecker

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
23. Ausgabe, Jahrgang 2018

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
 112°-Medien – Robert Linsenmeyer
 Taitinger Straße 62
 86453 Dasing
 Telefon 0 82 05/96 96 10
 Telefax 0 82 05/96 96 09
 info@112grad-medien.de

Redaktionsleitung:
 Robert Linsenmeyer (V.i.S.d.P.)
 Kreisbrandrat und Vorsitzender Markus Barnsteiner

Autoren dieser Ausgabe: Kreisbrandrat Markus Barnsteiner, Kreisbrandmeister Klaus Grosch, Kreisbrandmeister Martin Singer, Markus Fischer, Stefan Rauscher, Sebastian Flierl, Claudia Graf, Mathias Osterried, Michael Winkler, Stefan Rohr, Manuel Weigl, Alois Guggemos, Christian Rieger, Michaela Schlayer,

Michael Hailand, Christoph Weber, Kim Schulze, Michael Schmid, Jonas Blösch, Reinhard Abel.

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Titelbild: Christian Kiessling; Brand Schloss Waal

Bildnachweis: Michael Rupp, Stefan Stein, Landratsamt Ostallgäu, KBR Markus Barnsteiner, Tobias Schweiger, Martin Zurek, Harald Husel, Claudia Bachinger, KBM Klaus Grosch, KBM Martin Singer, die Feuerwehren aus dem Landkreis

Anzeigenleitung:
 Robert Linsenmeyer (verantwortlich);
 Telefon 0 82 05/96 96 10
 medien@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
 112°-Medien, 86453 Dasing
 www.112grad-medien.de

Erscheinung:
 Einmal jährlich

Verteilung:
 An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage:
 10.400 Exemplare

Druck:
 Mayer & Söhne
 Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. kg
 86551 Aichach

Personalien

112-jährige wird Ehren-Schirmherrin des Euronotrufs



Frau Edelgard Huber von Gersdorff, 112 Jahre alt, unterstützt als Ehren-Schirmherrin den europaweiten Notruf 112. Sie hat miterlebt, wie Europa sich von einem Kontinent der Kriege und Zerstörung zu einer Gemeinschaft des Helfens entwickelt hat. „Die 112 ist das Zeichen für Hilfe und ein wichtiges Symbol für die europäische Einigung“, so die Seniorin. Ein Europa – eine Nummer!

Frau Edelgard Huber von Gersdorff wurde am 7.12.1905 geboren und ist die älteste Frau Deutschlands. Die Juristin verfolgt die europäische Politik aktiv.

europäische Politik aktiv.

Foto: Europe Direct

Mit der Bestellung von Kreisbrandinspektor **Georg Trautwein** zum 1.8.2016 wurde der Unterkreis 2 im Abschnitt Nord der Kreisbrandinspektion Ostallgäu vorübergehend ohne eigenen Gebiets-Kreisbrandmeister geführt.

Zu seinem Nachfolger als Kreisbrandmeister konnte nun **Manuel Weigl** aus Oberostendorf bestellt werden. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberostendorf ist nun seit 1.12.2017 für die Feuerwehren Beckstetten, Eurishofen, Frankenhofen, Guttenberg, Jengen, Kaltental, Lengenfeld, Oberostendorf, Ummenhofen, Unterostendorf, Weicht und Weinhausen zuständig.

Wir wünschen KBM Manuel Weigl für seine Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion alles Gute und für die neuen Aufgaben viel Erfolg.



Biogas- & Anlagenbau
Design · Handel

HUBER

Qualität aus **Edelstahl**

EDELSTAHL®
Rostfrei

Gottlieb-Daimler-Straße 12 · D-86807 Buchloe
Telefon: +49 (0) 82 41 / 78 05 · Telefax: / 75 02
www.edelstahl-huber.de · info@edelstahl-huber.de

AUTO SCHMID GMBH

Wartung und Unfallinstandsetzung
aller Fabrikate – Abschleppdienst

Hauptstraße 33 · 87616 Marktoberdorf
Tel. 083 42/28 37 · Fax 083 42/4 16 57
as@marktoberdorf-rieder.de



Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu

„Mit Menschen für Menschen“



Als öffentlicher Träger sind wir dem Dienst am Menschen besonders verpflichtet.

In unseren Heimen bieten wir:

- » 260 vollstationäre Betten für pflege- und hilfsbedürftige Menschen
- » eingestreuete Kurzzeit-, Verhinderungs- und Übergangspflege
- » Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern
- » motiviertes Pflegeteam mit spezieller Weiterbildung in Gerontopsychiatrie und Palliativpflege
- » umfassende Soziale Betreuung
- » hauseigene Küche

Mehr unter: www.seniorenheime-ostallgaeu.de

Der Fachbereich **Atemschutz** stellt sich vor

Egal ob im Ostallgäu oder in ganz Deutschland: es wird häufig über das ständig wachsende Einsatzspektrum der Feuerwehren gesprochen und diskutiert. Früher wie heute gehören Brandeinsätze zum Alltag jeder Feuerwehr.

Die Brandbekämpfung unter „umluftunabhängigem Atemschutz“ ist dabei nicht mehr wegzudenken. So ist es keine Überraschung, dass sich auch die Kreisbrandinspektion den ständigen Anforderungen stellt und hierfür einen eigenen Fachbereich betreibt. Wir möchten Ihnen heute den Fachbereich, seine Ausbilder und die diversen Aufgaben vorstellen.

Leitung des Fachbereiches Atemschutz

Thomas Enzensberger aus Marktoberdorf



Florian Ostallgäu 1/2 Mitglied der Feuerwehr Marktoberdorf, 22 Jahre Erfahrung im Bereich Atemschutz und Kreisbrandmeister seit 1.3.2012

Das Ostallgäu zählt 103 Feuerwehren. Davon sind 68 Wehren mit umluftunabhängigen Atemschutzgeräten ausgestattet. In

Summe sind für das Ostallgäu 362 Atemschutzgeräte bei der Integrierten Leitstelle Allgäu hinterlegt.

Nach aktuellen Informationen betreut der Fachbereich Atemschutz derzeit 1.253 ausgebildete Atemschutzgeräteträger und kümmert sich aktiv um die Weiterbildung der Kameraden.

So betreut der Fachbereich an 47 Tagen die Belastungsübungen in den Atemschutzübungsanlagen in Füssen und Kaufbeuren. Jährlich ergibt dies 120 Stunden. Dennoch steht für den Fachbereich stets die Ausbildung neuer Kameraden im Fokus. Jährlich können in den drei Inspektionsbereichen Süd, Mitte & Nord ca. 80 – 120 Kameraden ausgebildet werden.

Der Grundlehrgang zum Atemschutzgeräteträger

In 30 Unterrichtseinheiten üben die Teilnehmer nicht nur die Handhabung ihrer Pressluftatmer und das korrekte Anlegen der Schutzkleidung, sondern lernen als Feuerwehrdienstleistende mit dem „A“ auf dem Helm auch ihre körperliche Belastbarkeit mit ca. 30 kg zusätzlicher Ausrüstung kennen (siehe hierzu Seite 10). Im Innenangriff ist man einer Vielzahl von Gefahren ausgesetzt, so müssen Einsatzgrundsätze stets „im Schlaf“ abgerufen werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in den diversen praktischen Übungen, mit 20 Unterrichtseinheiten legen die Ausbilder einen Fokus hierauf. Beinhaltet sind hier die Vorbereitung vor dem Brandraum und mit der „Ampelregel“ das Einschätzen der Situation im Inneren. Auch die sichere Handhabung von Wärmebildkameras gehört inzwischen als fester Bestandteil zum Lehrgang. Als Ergänzungsmodul bietet das Ausbilder-Team eine Weiterbildung für das „Tragen von Chemikalien Schutzanzügen (CSA)“ an.

Atemschutz-Ausbilderteam Ostallgäu

Oft erwähnt in diesem Bericht, möchten wir Ihnen nun kurz das Ausbildungsteam im Ostallgäu vorstellen (von links nach rechts).



Michael Strauss, 31 Jahre alt, aus Marktoberdorf, seit 12 Jahren aktiver Atemschutzgeräteträger,

Markus Holzheu, 30 Jahre alt, aus Obergünzburg, seit 12 Jahren aktiver Atemschutzgeräteträger und Atemschutzgerätewart und

Stefan Kerle, 36 Jahre alt, aus Weißensee, seit 18 Jahren aktiver Atemschutzgeräteträger.

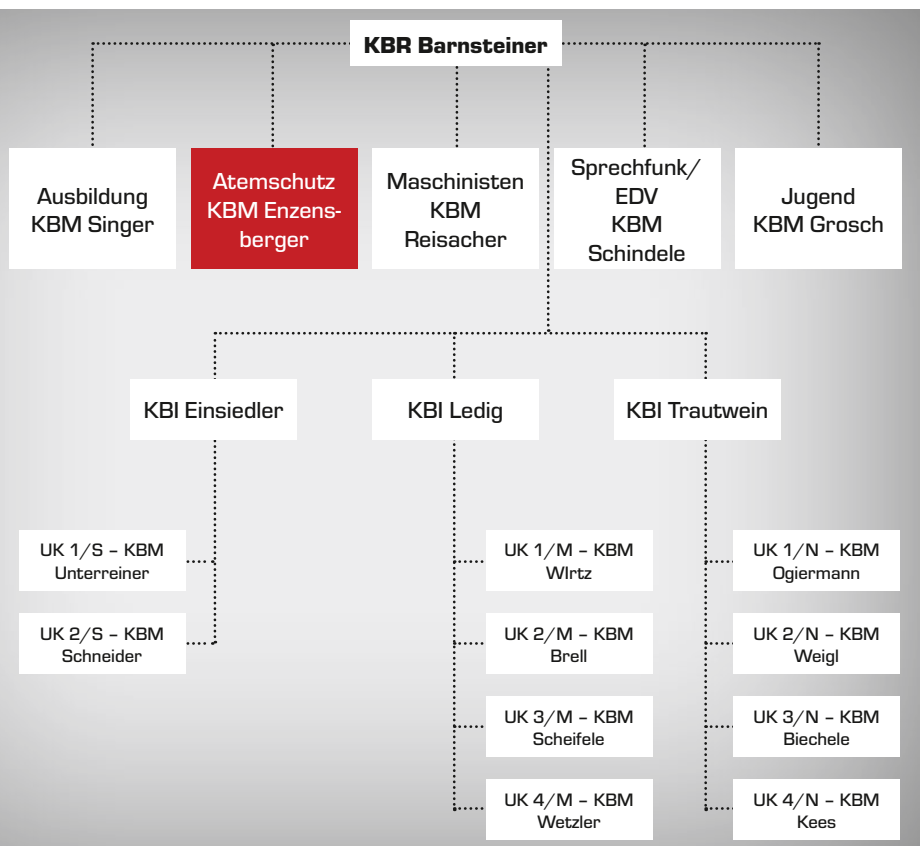
Mobiler Übungscontainer der EnBW

Neben dem Ausbildungsteam gibt es noch zahlreiche Helfer, die den Fachbereich unterstützen. Diese ermöglichen unter anderem, dass der gasbefeuerte Übungscontainer des EnBW regelmäßig im Ostallgäu für die Ausbildung unserer Atemschutzgeräteträger zur Verfügung steht.

Die Anlage erlaubt es, über zwei Zugänge die Situationen im Brandraum zu simulieren. Neben einer Durchzündung der Rauchschiebe unter der Decke können verschiedene Gegenstände in unterschiedlicher Intensität in Brand gesetzt werden und auch äußere Belastungen werden durch Einspielen von Geräuschen simuliert. Für die Gewöhnung der Atemschutzgeräteträger an die höheren Temperaturen ist diese Weiterbildung hervorragend geeignet.

Ein Blick in die Zukunft

Der Fachbereich plant, jährliche Fortbildungen für Atemschutzgeräteträger und Führungskräfte anzubieten. Neuerungen bei den Gerätschaften, neue Baustoffe



und viele weitere Aspekte der Brandbekämpfung bringen eine derartige Weiterbildung auf den Plan.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen mit diesem Bericht einen Einblick in die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger geben konnten und allen aktiven Feuerwehrdienstleistenden Lust gemacht haben, sich dieser anspruchsvollen, aber extrem wichtigen Aufgabe zu stellen.

Martin Singer



Wissen, was zu tun ist, rettet Leben und kann nicht oft genug geübt werden.



Der Übungscontainer des EnBW wird rege genutzt.



In voller Montur: eine Übung ist so kein Zuckerschlecken.

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



Die Ausrüstung des Atemschutzgeräteträgers

Zusätzlich zur persönlichen Schutzausrüstung trägt jeder Atemschutzgeräteträger ca. 30 kg zusätzliche Ausrüstung mit sich. Durch das truppweise Vorgehen können sich die Atemschutzgeräteträger die Ausrüstungen aufteilen und sich gegenseitig unterstützen.



Erweiterte Schutzkleidung
Überhose, Überjacke, Flammschutzhaube und Handschuhe für den Innenangriff



Atemschutzgerät



Atemmaske Funkgerät



Wärmebildkamera



Handlampe



Feuerwehrleine



Hohlstrahlrohr



Fluchthaube

Weitere Geräte:



Brechwerkzeug



Rauchverschluss



Schlauchpaket



Schlauchtragekorb

Veranstaltungskalender 2018

Wann	Was	Wo
15.3.	Kommandanten-Dienstversammlung	Ruderatshofen
23. - 25.3.	Jugendwartseminar	Jugendübernachtungshaus Eschers
22.4.	Segnung des Feuerwehrhauses	FF Beckstetten
6.5.	17. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu	Friesenried
12.5.	12. Allgäuer Feuerwehrtag	Sportmarkt Füssen
14.7.	Aktionstag der schwäbischen Jugendfeuerwehren mit Edgar-Rupprecht-Pokal	Lindau/Bodensee
14. - 15.9.	Landesverbandsversammlung LfV Bayern	Bindlach (Lkr. Bayreuth)
15. - 23.9.	Feuerwehraktionswoche	Bayern
16.9.	Segnung des Feuerwehrhauses	FF Görisried
22.9.	Kreisjugendfeuerwehrtag	FF Roßhaupten
29.9.	Blaulichttag	Marktoberdorf
8.11.	Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband	Ebenhofen
9.11.	Delegiertenversammlung Kreisjugendfeuerwehr	Marktoberdorf

4.- 6. Mai 2018 Kreisfloriansmesse Friesenried

Fr. 4. Mai



Sa. 5. Mai

Allgäuwild
Musik von Lack bis Leder

So. 6. Mai

Kreisfloriansmesse OAL

Shuttle-Bus am Freitag + Samstag
www.feuerwehr-friesenried.de

Unser Service hält Sie mobil:

- Reifen für PKW, LKW, Motorrad und Schlepper
- Kundendienst
- Elektronische Vermessung
- Autozubehör
- Kfz.-Instandsetzung
- Ölwechsel
- AU/§ 29
- Kfz.-Elektrik



Henkel GmbH

Iglauer Straße 13
87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/36 86
fc897a@vergoelst.de



GAS TO SOLID

CVT GmbH & Co. KG
Romantische Straße 18
D-87642 Halblech
www.cv-technology.com



ALPENLAND
KALTETECHNIK GmbH

Tiroler Straße 204 • 87459 Pfronten-Steinach • Tel. 0 83 63/92 59 90

KOMPETENTE HILFE:

- VERKEHRSUNFALL
- BRANDSCHADEN
- WASSERSCHADEN
- ÖLAUSTRITT
- STURMSCHADEN
- HAVARIE
- ENTSORGUNG



WIR HELFEN. RUND UM DIE UHR.



+49 (0) 83 42 / 96 10 - 01

Für eine fachgerechte Bergung gibt es kein Patentrezept – im Notfall zählt jede Sekunde! Ob Verkehrs-, Brand-, Wasser-, Öl-, Havarie-, Sturmschäden und natürlich auch die Entsorgung aller anfallenden Stoffe und Materialien – egal um welches Problem es sich handelt, unser Team weiß was zu tun ist.

Auch in scheinbar ausweglosen Situationen stehen wir für Sie mit Fachkompetenz und modernsten Geräten bereit, um schnell und kostengünstig die Notsituation zu bereinigen. Wir sind für alle erforderlichen Sofortmaßnahmen bestens ausgestattet.

WIR SIND FÜR SIE IN BEREITSCHAFT: 365 TAGE IM JAHR | 24 STUNDEN TÄGLICH



SCHNELL . KOMPETENT . ZUVERLÄSSIG



HUBERT SCHMID
Unternehmensgruppe

📍 Iglauer Straße 2 | 87616 Marktoberdorf | ☎ +49 (0) 8342.9610-01
✉ info@hubert-schmid.de | 🌐 www.hubert-schmid.de

Ehrungen

Ehrenzeichen KFV in Silber

Eisenberg

Robert Fritz

Huttenwang

Albert Häring

Georg Heim

Robert Waibel

Kaufbeuren

Alfred Schöllhorn

Westendorf

Manfred Hornig



Lamerdingen

Rudolf Heiß

Lauchdorf

Alfred Brem

Marktoberdorf

Günter Jüngling

Nesselwang

Josef Böck

Heribert Hösle

Obergünzburg

Günther Ratzke

Osterzell

Klaus Löcherer

Rasso Prestele

Josef Schlayer

Ludwig Schugg

Pfronten

Hans-Peter Babel

Andreas Fichtel

Reinhard Gött

Hans-Peter Haslach

Rettenbach

Andreas Ellenrieder

Bernhard Hartmann

Ronsberg

Helmut Linder

Roßhaupten

Jakob Straub

Rückholz

Xaver Hösle

Ruderatshofen

Gerhard Zuber

Schwangau

Heinrich Heisserer

Reiner Schneidberger

Seeg

Alois Brenner

Ludwig Mair

Johann Paulsteiner

Stötten

Heinrich Hindelang

Stöttwang

Martin Leitner

Thalhofen

Franz Kaltenböck

Hubert Kaltenböck

Trauchgau

Kurt Neumeier

Untrasried

Armin Preißinger

Christian Waibel

Waal

Konrad Alt

Georg Mayr

Josef Obermüller

Weißensee

Ludwig Böck

Wilhelm Brenner

Rudolf Gött



Ehrenkreuz

BFV Schwaben in Gold

Pfronten

Peter Einsiedler



Ehrennadel

Jugendfeuerwehr Bayern in Gold

Füssen

Klaus Grosch

Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Dienstzeit

Apfeltrang

Karl Engert

Josef Greiter

Heinrich Pfanzelt

Franz Steiner

Reinhold Wintergerst

Bronnen

Josef Hartung

Burg

Alois Boppeler

Peter Fleschutz

Döisingen

Johann Bronner

Rasso Gast

Stefan Wagner

Ebenhofen

Georg Kalchschmid

Hermann Stich

Ebersbach

Johann Schreiegg

Frankenhofen

Konrad Rock

Füssen

Alexander Moser

Honsolgen

Hermann Sirch

Hopfen a. S.

Josef Amberg

Hopferbach

Franz Schieß

Huttenwang

Georg Heim

Irsee

Thomas Bobinger



Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre Dienstzeit

Apfeltrang

Andreas

Schneider

Baisweil

Richard

Kustermann

Peter Zindath

Bertoldshofen

Ewald Eberle

Stefan Eberle

Erich Fichtel

Hans-Jürgen Fichtel

Martin Frei

Hansjörg Schrom

Stefan Schrom

Biessenhofen

Thomas Schwärzler

Blöcktach

Bernhard Huber

Buching

Ralf Singer

Buchloe

Stefan Nusser

Günther Schuster

Josef Wirth

Burg

Jürgen Linder

Döisingen

Thomas Köpfler

Ebenhofen

Gerhard Eberle

Ebersbach

Thomas Hörmann

Richard Schropp

Emmenhausen

Christian Aßner

Bernhard Aßner

Thomas Gehrle

Karl Miller

Eurishofen

Stephanus Wegscheider

Frankenhofen

Alois Friedberger

Reinhold Lindenmair

Frankenried

Thomas Ruhland

Karl Schöner

Füssen

Toni Gezer

Klaus Grosch

Adolf Zintl

Geisenried

Stefan Brenner

Christoph Knestel

Manfred Neher

Görisried

Reinhold Herb

Großkitzighofen

Christian Fünfer



Günzach

Klaus Görig

Gutenberg

Martin Fischer

Manfred Prestele

Peter Speck

Honsolgen

Markus Felder

Gerhard Frei

Wolfgang Frei

Alfred Kiderle

Herbert Klotz

Huttenwang

Georg Heim

Ingenried

Wolfgang Altthaler

Thomas Gebler

Kaltental

Josef Bauer

Michael Bichtele

Wolfgang Bichtele

Markus Hollenrieder

Stephan Huber

Andreas Kögl

Ketterschwang

Hermann Burkhart

Kraftsried

Otto Boneberg

Wolfgang Hartmann

Gerd Weiß

Lamerdingen

Roland Specht

Lechbruck

Johann Hainz

Wolfgang Köpf jun.

Andreas Rettinger

Lengenwang

Christian Bauer

Georg Frank

Matthias Huber

Gebhard Kelz

Georg Waldmann

Leuterschach

Florian Klöck

Mauerstetten

Markus Fürst

Robert Schenk

Obergermaringen

Georg Kees

Christoph Kreuter

Obergünzburg

Markus Schäftner

Oberostendorf

Hans-Peter Königsberger

Manfred Trautwein

Osterzell

Bertram Lang

Pforzen

Thomas Albrecht

Alexander Hutler

Pfronten

Karl Allgaier

Stefan Kögl

Markus Kunkel

Andreas Kunz

Matthias Rist

Alexander Schneider

Rieden a. F.

Jochen Eberle

Rieder

Jochen Eberle

Mike Ledig

Markus Lorbon

Richard Lorbon

Michael Pfeiffer

Markus Schafroth

Christian Straub

Ronsberg

Thomas Baur

Manfred Freudling

Michael Hofmann

Stefan Kreuzer

Christian Winkowski

Rückholz

Klement Lipp

Rainer Pöllath

Seeg

Andreas Birk

Martin Dorn

Ludwig Paulsteiner

Maximilian Settele

Stötten a. A.

Wendelin Greisel

Trauchgau

Andreas Krebentitscher

Untergermaringen

Wolfgang Sieder

Untrasried

Thomas Holzheu

Martin Schindele

Waal

Manfred Jäger

Thorsten Walter

Thomas Zech

Waalhaupten

Bernhard Dörfler

Roland Kempfle

Wald

Gerhard Berkmler

Markus Börmann

Christian Dürr

Peter Enzensperger

Stefan Enzensperger

Reinhard Haggenmüller

Klaus Hartmann

Feuerwehrmuseum Kaufbeuren

Feuerwehr – eine Symbiose aus Mensch und Technik

Das Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu hat endlich eine neue Bleibe.

Begonnen hat alles 1986. Da begannen begeisterte Feuerwehrmänner, alte Exponate zu sammeln. An die 1.000 Objekte haben sie zusammengetragen und in einem ehemaligen Mühlengebäude abgestellt. Nur 300 qm Fläche standen ihnen hierfür zur Verfügung. 1996 wurde eine provisorische Ausstellung in der Spittelmühle eröffnet. Es war eng, wenig Platz, aber man konnte etwas vorweisen. Die Großfahrzeuge konnten aus Platzgründen jedoch nicht ausgestellt werden. Nach jahrelanger Suche nach geeigneten Museumsräumen gelang Mitte 2015 der Durchbruch. Mit Unterstützung der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu konnte auf dem Fabrikareal der ehemaligen Spinnerei und Weberei Momm ein geeignetes Gebäude angemietet werden. Nach nur 14-monatiger Umbauphase und über 10.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden wurde aus dem alten Backsteingebäude ein stattliches Museum. Die Ausstellung zeigt einen Streifzug durch die Feuerwehrgeschichte im Allgäu-schwäbischen Raum.

Pferdestärke statt Muskelkraft

Die Ausstellungshalle im Erdgeschoss stellt die Fahrzeugentwicklung der Feuerwehren in der Stadt und auf dem Land gegenüber. Sämtliche Fahrzeuge in diesem Ausstellungsbereich sind noch fahrbereit. Zeitzeugenberichte auf Texttafeln und Videostationen lassen den Besucher die Arbeit der Feuerwehr hautnah nachempfinden. Das Thema Werkfeuerwehr rundet die Ausstellung im

Erdgeschoss ab. Es lag natürlich nahe, dieses Thema in dem historischen Fabrikbau zu präsentieren, da man nach dem Konkurs der Spinnerei und Weberei die Fahrzeuge der ehemaligen Werkfeuerwehr übernehmen konnte. Auf einer Galerie im Erdgeschoss ist die Entwicklung von der Handdruckspritze zur Tragkraftspritze ausgestellt.

Einer für Alle – Alle für Einen

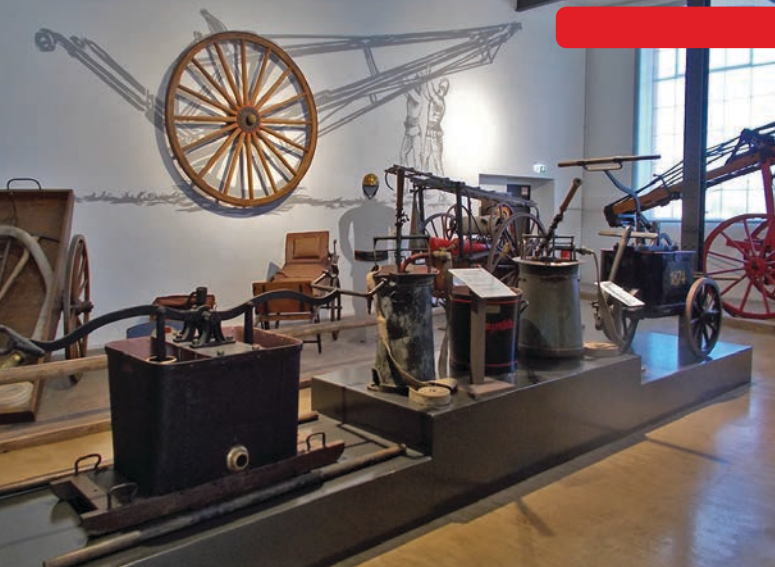
Im Obergeschoss fällt der Blick zuerst auf die lebensgroßen Figuren, die mit einer Eimerkette einen Brand löschen. Das Thema „Feuer – Segen und Fluch der Menschheit“ thematisiert die verschiedensten Bräuche bei Feueregefahr. Begibt sich der Besucher durch das Stadttor, steht er mitten in einer Einsatzszene um 1900. Ein brennender Dachstuhl einer alten Mühle, der von Spritzenmannschaften abgelöscht wird. Verschiedene Handdruckspritzen, fahrbare Holzleitern und Schlauchwägen zeigen einen Querschnitt der Feuerwehrtechnik Mitte des 19. Jahrhunderts.

Als Feuer vom Himmel fiel

Sehr realistisch ist auch die Kriegszeit dargestellt. In den Trümmern eines eingestürzten Hauses steht ein demoliertes Tragkraftspritzenanhänger. Auf ihm sitzt ein völlig erschöpfter Feuerwehrmann. Er hält sich die Hände vor die Augen, er weiß in der ausweglosen Situation nicht mehr weiter. Ein Szenenbild, das sehr eindringlich zeigt, wie schwer damals die Feuerwehren von

Maschinenbau · Stahl- und Metallbau · Schlosserei	ZETTLER
PRODUKTE · IDEEN · LÖSUNGEN	
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Stahlkonstruktionen ◆ Alu-Türen und -Fenster ◆ Wintergärten ◆ Brandschutztüren ◆ Roll- und Sektionalfore ◆ Treppen- und Geländerbau ◆ Edelstahlbearbeitung 	<p>Norbert Zettler</p> <p>Von-Bollstätt-Straße 4 86807 Buchloe</p> <p>Telefon 082 41 / 22 18 Telefax 082 41 / 27 60 zn-metallbau@t-online.de</p>

<p>Rolladen Markisen Jalousien Sonnenschutz Haustüren Fenster Insektenschutzsysteme aus eigener Herstellung</p>	 <p>Siemensring 6 87616 Marktoberdorf-Thalhofen Tel. (0 83 42) 54 91 · Fax 62 97 www.pitz-rolladen.de · info@pitz-rolladen.de</p>
---	--



Viele historische Gerätschaften sind im Erdgeschoss ausgestellt.



Eindrucksvoll: die Szene aus dem 19. Jahrhundert.

den Fliegerangriffen betroffen waren. Der original nachgebildete Luftschutzkeller lässt den Besucher hautnah nachempfinden, was die Zivilbevölkerung während der Luftangriffe mitmachen musste.

Die Feuerwehr heute – Mädchen für Alles

Die Aufgaben der heutigen Feuerwehr zeigen die vielfältigen Einsatzbereiche einer modernen Feuerwehr. Zeitzeugenberichte auf Texttafeln und Videostationen lassen den Besucher die Arbeit der Feuerwehr hautnah nachempfinden. Ein nachgebildeter Verkehrsunfall zeigt dem Besucher eindrucksvoll die Arbeit der Feuerwehren.

Themenstadtführung „Feuer & Flamme“

Wer mehr über Feuerwehrgeschichte erfahren möchte ist recht herzlich zu einer The-

menstadtführung „Feuer und Flamme“ eingeladen, die über uns gebucht werden kann.

*Christoph Heider,
Feuerwehrmuseum Kaufbeuren*

Museum:

Am Bleichanger 50, Gewerbepark Momm.
Öffnungszeiten: März bis Anfang
Dezember, jeweils am 1. Samstag,
10 – 14 Uhr, am 2. und 4. Mittwoch von
18 – 20 Uhr und am 3. Sonntag im
Monat von 13 – 17 Uhr.
Sonderöffnungen auf Anfrage.
Eine nachgebildete Werkskantine lädt
den Museumsbesucher zum weiteren
Verweilen nach seinem Museumsbe-
such ein.

Infos unter: www.fwm-kf-oal.de



Szene aus dem Zweiten Weltkrieg.

Selbständig und sicher! Mit dem Johanniter-Hausnotruf.

Der Johanniter-Hausnotruf hilft, wenn im Notfall der Partner, die Familie oder die Nachbarn nicht zur Stelle sind. Jetzt mit noch mehr Sicherheit durch weitere nützliche Zubehörteile – z.B. diverse Funk-Sensoren oder Rauchmelder. **Wir stellen Ihnen gern Ihr individuelles Sicherheitspaket zusammen.**

Wünschen Sie mehr Informationen?
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Info-Telefon: 08341 94444

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Allgäu
Am Bleichanger 12, 87600 Kaufbeuren
www.johanniter.de/allgaeu
www.facebook.com/JUHBayern

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Jetzt auch mit
Rauchmelder!

2017 in Zahlen

1.930

Einsätze

33.705

Einsatzstunden

393 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.

217 Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltung in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltung mit Dekoration (z.B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung und vieles mehr.

580 Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z. B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.



Quelle: KBR Markus Barnsteiner

48 gerettete Menschen

Hierzu gehören Einsätze zur Personenrettung mit Notarzt und Notfalleinsätze: 7 Personen wurden betreut/versorgt; 16 Personen wurden gerettet; 3 Personen wurden über Feuerwehrleitern gerettet, 4 Personen wurden hilflos vorgefunden (z.B. bei Wohnungsöffnung); 15 Personen mussten medizinisch erstversorgt werden; 3 Personen wurden bei First-Responder-Einsätzen gerettet, 2 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.



740 Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetter-schäden, u. v. m.

Stärkemeldung



- 97 Freiw. Feuerwehr
- 2 Werkfeuerwehren
- 4 Betriebsfeuerwehren



- 5.223 männlich
- 253 weiblich



- 332 männlich
- 68 weiblich



Brand im historischen Ensemble des Marktes Waal

Kirche St. Anna von Großbrand verschont – keine Verletzten – hervorragende Zusammenarbeit der Feuerwehren

Der historische Altort Waal ist als Ensemble Waal in der Denkmalliste des Landkreises aufgeführt. Der Ort wurde 890 in Ottobeurer Urkunden erwähnt, Besitz- und Herrschaftsrechte wechselten häufig. Das Rittergeschlecht von Waal hielt den Stammsitz von ca. 1150 bis 1367, zuletzt 1820 Erbprinz Erwein von der Leyen. Der älteste Teil des Ortes wird durch die Kirche St. Nikolaus, den zugehörigen Widemhof und vor allem die Lage bei der Quelle der Singold ausgewiesen. Der Marktplatz steigt vom früheren Richtighaus an zur Pfarrkirche St. Anna, die aus der ehemaligen Schlosskirche hervorging. Mit ihrem stattlichen Turm aus dem Jahre 1767 und einer Gesamthöhe von 65 Metern und einem stattlichen Westflügel prägt sie den ganzen Ort.



Nach dem Scheunenbrand weitete sich das Feuer auf den Dachstuhl aus.

Am 23.11.2017 ging um 00.26 Uhr bei der Integrierten Leitstelle Allgäu in Kempten ein Notruf ein, in dem der Anrufer den Brand einer Gartenhütte meldete. Daraufhin erfolgte die Alarmierung für die Feuerwehr Waal. Zwischenzeitlich schilderte ein weiterer Anrufer als Örtlichkeit den alten Stall des Schlosses. Die Feuerwehr Waal rückte um 00.31 Uhr mit LF 10 und TSF ab. Bei dem Brandobjekt handelte es sich um das ehemalige Gasthaus „Bräuhaus“, das zu den Anwesen des Waaler Schlosses gehört. Das Gebäude war zum Brandausbruch von fünf Personen bewohnt. Das

Wohnhaus grenzt in direkter Bebauung an den Wirtschaftstrakt des Schloss Waal. Die Nacht vom 22. auf 23. November war bei +2°C mild mit bedecktem Himmel und so gut wie windstill.

Nach der Ersterkundung durch Kommandant Markus Fischer von der Feuerwehr Waal stellte sich folgende Situation dar: das vermeintlich brennende Gartenhaus war ein großes Scheunentor in Vollbrand. Die Bewohner wurden in der Fahrzeughalle im Feuerwehrhaus Waal untergebracht. Da der Brand des Garagentors auf den

Dachstuhl überzugreifen drohte, wurde durch den Einsatzleiter eine Drehleiter und ein weiteres Löschfahrzeug nachgefordert. Diesen Einsatzabschnitt übernahm der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Waal, Matthias Neuner. Die Feuerwehr Buchloe rückte um 00.45 Uhr mit der DLK(A) 23/12 und einem LF16 ab. In der Zwischenzeit hatte sich der Brand auf das Dachgeschoss von Wohnhaus und Wirtschaftstrakt ausgebreitet. Den Erstangriff unternahm vier Atemschutzgeräteträger mit zwei C-Rohren. Der Dachabstand zur Pfarrkirche St. Anna beträgt an der schmalsten Stelle nur rund zwei Meter. Das TSF entnahm zusätzlich Wasser aus der Singold und förderte es mit B-Leitungen zum Brandort.

Der Einsatzleiter forderte die Feuerwehren Jengen, Emmenhausen, Bronnen, Waalhaupten, Honsolgen und Hausen nach, um die Pfarrkirche abzuschirmen. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle wurde der Löschzug der Feuerwehr Buchloe im Innenhof zu Brandbekämpfung und Aufbau einer Riegelstellung eingesetzt. Die Feuerwehr Jengen ergänzte dies vom Marktplatz aus und nahm C-Rohre und ein B-Rohr vor, um die Kirche zu schützen. Die bis dahin auf über 60 Metern lodernde Flammenfront entwickelte enormen Funkenflug und drohte in den Glockenstuhl von St. Anna einzudringen. Daraufhin rückten Kräfte der Feuerwehr Jengen unter Atemschutz mit Wärmebildkamera und Kleinlöschgerät in den Kirchturm der Pfarrkirche vor.

Die Einsatzleitung wurde auf dem Marktplatz mit dem MZF und dem Führungstrup



Das Feuer drohte auf die Pfarrkirche St. Anna überzuspringen.

der Feuerwehr Buchloe eingerichtet. Kreisbrandrat Markus Barnsteiner unterstützte dabei Einsatzleiter und Kommandant Markus Fischer bei seiner Tätigkeit.

Zur Unterstützung musste eine weitere Drehleiter eingesetzt werden. Daher wurde von der Einsatzleitung erneut nachgefordert und die Feuerwehr Landsberg am Lech mit DLK(A) 23/12 und LF20 zur Einsatzstelle alarmiert.

Es wurden drei Einsatzabschnitte gebildet: „Brandbekämpfung Innenhof Schloss“ geleitet vom KBM Thomas Ogiermann, Kommandant der Feuerwehr Buchloe, „Brandbekämpfung Wohnhaus Südseite“ vom SBM Markus Obermayer, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Landsberg und „Wasserförderung“ vom Kommandanten Georg Wohlhüter der Feuerwehr Bronnen. Die Feuerwehren Bronnen, Honsolgen und Waalhaupten übernahmen die Löschserversorgung durch Schlauchleitungen.

Ein kräftiger Löschangriff mit CAFS auf die Dachflächen begleitet von einem massiven Innenangriff der Feuerwehr Buchloe im Dachraum konnte eine weitere Ausbreitung verhindern. Gleichen Erfolg hatten die Feuerwehren Waal und Landsberg/

Lech auf der Südseite und so konnte die Ausbreitung des Dachstuhlbrandes verhindert und schließlich gestoppt werden.

Trotz der anfangs unklaren Lage und der Erstalarmierung von nur zwei Löschruppen der Ortsfeuerwehr konnten Nachbargebäude geschützt, der Brand im Innenhof gestoppt und eine Ausbreitung verhindert werden. Eine umgehende und gezielte Nachforderung von Einsatzmitteln verbunden mit einer guten Einsatzplanung brachten schließlich den Erfolg und so berichtet das Einsatztagebuch um 4.15 Uhr „Feuer aus“. Aufgrund ständiger gemeinsamer Ausbildungen und Übungen war die Zusammenarbeit der beteiligten Einsatzkräfte gerade im Hinblick auf die gemeinsame Einsatzleitung und strukturierte Einsatzstelle sehr positiv. Auch die durch den Digitalfunk erweiterten Möglichkeiten wurden genutzt und konnten durch die Verwendung von mehreren Funkgruppen im DMO durch die Einsatzkräfte umgesetzt werden. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden.

*Markus Barnsteiner,
Markus Fischer*



Am folgenden Tag war das Ausmaß der Brände deutlich zu sehen.

Einsatz-Informationen

Gesamtstärke Feuerwehr: 172

Weitere Kräfte:

Rettungsdienst BRK Buchloe und BRK Landsberg/Lech, Notarzt, ELRD, Helfer vor Ort Wasserwacht Waal/Wasserwacht Buchloe, Kriseninterventionsteam Ostallgäu, Stromversorger LEW, Wasserwirtschaftsamt Kempten, Polizei von der PI Buchloe, KDD Memmingen/Kripo Kaufbeuren, LKA München

Verbrauch Sonderlöschmittel:

200 l Mehrbereichsschaummittel

300 l Class-A-Schaummittel

Einsatzdauer 17,5 Stunden

Einsatzende 17.54 Uhr

Einheit	Stärke	Fahrzeuge
FF Waal	25	LF 10, TSF
FF Emmenhausen	18	TSF
FF Jengen	14	LF 8/6, MTW
FF Bronnen	11	TSF
FF Buchloe	53	LF 16/12, HLF 16/12, LF 20 KatS, DLK(A) 23/12, GW-L1, MZF, MTW, WLF mit AB Wasser
FF Honsolgen	9	LF16 TS
FF Waalhaupten	14	TSF-W
FF Hausen	12	TSA
FF Landsberg/Lech	14	KdoW, DLK(A) 23/12, LF 20
KBR Markus Barnsteiner	1	Florian OAL 1
KBM Thomas Ogiermann	1	Florian OAL 3/1



**Holzwerke
Waal**

Fürst-von-der-Leyen-Platz 2 · 86875 Waal
Tel. 0 82 46/96 96-0 · Fax 0 82 46/96 96-20
info@hww.cc · www.hww.cc

Schnittholz
Holzwerkstoffe
Hobelware

GEWERBEBAU



✓Beratung ✓Planung
✓Fertigung ✓Montage



www.hoermann-info.com

Ihr Spezialist
für ökologische
Heizsysteme
& moderne Bäder!






Seel Solar · Wärme · Luft · Wasser
Meisterbetrieb Technik im Haus zum Wohlfühlen

Seel – Technik im Haus e. K.
86875 Waalhaupten • Tel. 0 82 46 / 96 08 96
www.seel-haustechnik.de • info@seel-haustechnik.de



Großbrand in Roßhaupten



Funkenflug war bei diesem Brand ein echtes Problem.




Starke Rauchentwicklung erschwerte die Löschkaktion.


Am 3.1.2018 ging in der ILS Kempten eine Meldung ein, dass ein landwirtschaftliches Gebäude in Roßhaupten brennt. Umgehend wurde ein B4-Alarm ausgelöst und

großräumig alarmiert. Die Feuerwehr Roßhaupten hatte den kürzesten Weg zum Brandort, das Feuerwehrhaus befindet sich gegenüber der Brandstelle. Innerhalb


kürzester Zeit waren die Kräfte im Einsatz. An diesem Mittwoch herrschte ungewöhnlich starker Westwind, der das Feuer in der Scheune kräftig anheizte. Ein großes Prob-




insitek
Sicherheitstechnik
Dorfstraße 28
87616 Marktoberdorf-Rieder
Telefon: +49 (0) 8342 - 9195217
www.insitek.de info@insitek.de




Einbruchmeldeanlagen



Brandmeldeanlagen



Videoüberwachung



Funkalarmanlagen

Unsere Partner:
DAITEM
Honeywell
ESSER
by Honeywell

INSITEK GmbH - Ihr Partner für mehr Sicherheit und Lebensqualität
Schützen Sie sich und Ihr Eigentum mit Sicherheitstechnik von INSITEK!
INSITEK ist ein nach VdS, ISO 9001 und DIN 14675 zertifiziertes Errichterunternehmen und unterliegt daher höchsten Anforderungen von der Planung bis hin zur Wartung von elektronischer Sicherheitstechnik.
Wir sind Ihr Partner wenn es um Ihre Sicherheit geht!



Ein „klassischer“ Vollbrand.



Im frühen Morgen wurde die Lage klarer – zu retten gab es nichts mehr.

lem war die starke Rauchentwicklung vor Ort. Zeitweise war die andere Straßenseite nicht mehr zu erkennen. Die Rauchsäule wurde vom Westwind in Richtung der Bundesstraße 16 gedrückt, sodass die anrückenden Kräfte aus Füssen und Rieden am Forggensee Schwierigkeiten hatten, die Einfahrt zu finden. Die B 16 liegt über 400 Meter entfernt von der Brandstelle. Durch den sich immer wieder drehenden Wind waren die Anwesen um den Brandort in konkreter Gefahr durch den permanenten Funkenflug. Die nachrückenden Kräfte aus allen Richtungen konzentrierten sich auf den Brandschutz der Nachbargebäude. Die Wasserversorgung vor Ort wurde durch die Hydranten gestemmt. Als Ergänzung fuhrten mehrere Landwirte mit ihren Fässern und versorgten die Einsatzstelle mit Löschwasser. Nach einer halben Stunde wurde eine zweite Drehleiter aus Marktobendorf angefordert und auf B6 erhöht. Die Kameraden aus Füssen waren bereits mit ihrer Drehleiter vor Ort und bekämpften mit zwischenzeitlich 160 Einsatzkräften den Großbrand mitten im Ort. Der erwähnte Wind trieb die Flammen durch den Dachstuhl des ganzen Gebäudes. Im vorderen Teil des Komplexes ist eine Gastwirtschaft untergebracht, das Wirtshaus „Zum Herz“. Dieser Betrieb wurde in der jüngsten Ver-

gangenheit erst mit viel Sinn für Details in einen sehr beliebten Treffpunkt für die ganze Gemeinde renoviert und hergerichtet. Zu diesem Zeitpunkt waren Einsatzkräfte der Polizei damit beschäftigt, etwa 25 Personen aus ihren Wohnungen zu evakuieren. Diese konnten kurzfristig bei Freunden oder Verwandten unterkommen. Sie konnten am selben Abend wieder in ihre Wohnungen zurück. Die größte Kraftanstrengung bestand darin, die umliegenden Gebäude zu beschützen und eine noch weitere Ausbreitung mit allen Mitteln zu verhindern. Zwischenzeitlich sah die Situation kritisch aus. Im Laufe des Abends konnten aber einige der Feuerwehren aus dem Umkreis wieder abrücken. Ab Mitternacht waren nur noch Einsatzkräfte aus der Feuerwehr in Roßhaupten am Brandort. Ein Baggerbetrieb aus der Gemeinde kam mit einem Bagger und konnte das Brandgut zerteilen, um die Löscharbeiten zu unterstützen. Die ganze Nacht hindurch war die Feuerwehr damit beschäftigt, Glutnester abzulöschen. Der Einsatz wurde am Donnerstagabend gegen 18.00 Uhr beendet. Im Laufe des Abends wurden die Einsatzkräfte von hilfsbereiten Nachbarn, von der vor Ort ansässigen Metzgerei, Bäckerei und der Pizzeria erstklassig versorgt.

Die Fahrzeughalle wurde kurzerhand in eine Kantine verwandelt. Hier konnten sich die Einsatzkräfte aufwärmen und bei einer Tasse Tee oder Kaffee zu Atem kommen.

Bei dem Brand kamen keine Personen zu Schaden. Es entstand ein Sachschaden von ca. einer Million Euro. Am Donnerstag waren Brandermittler der Kriminalpolizei Kempten vor Ort, um die Ursache des Brands zu erforschen. Nach bisherigen Kenntnissen geht die Polizei davon aus, dass ein technischer Defekt an einem Traktor, der in der Tenne des landwirtschaftlichen Teils geparkt war, das Feuer ausgelöst hat.

Mittlerweile stehen nur noch die Mauern der Gaststätte, der landwirtschaftliche Teil wurde bereits vollständig abgetragen. Mit dem „Herz“ ist auch der einzig verbliebene Saal in der Gemeinde abgebrannt. Als erste Konsequenz mussten die beiden Festschingsbälle abgesagt werden. Aber auch die verschiedenen Jahreshauptversammlungen mussten auf andere Räume verlegt werden. Es ist nicht nur ein Haus abgebrannt, sondern es hat die Seele des Dorfes getroffen. Mit diesen Worten hat es der Bürgermeister Thomas Pihusch auf den Punkt gebracht.

Alois Guggemos



OTTO GEIGER
Bauunternehmung

Otto Geiger GmbH
Kardinalstraße 4 · 86869 Oberostendorf
Tel. 08344/9208-0
Fax 08344/9208-30

www.otto-geiger-bau.de

Erdarbeiten · Rohbau, Wohn- und Gewerbebau · Tiefbau · Planung
Umbauarbeiten · Altbausanierung · Reparaturarbeiten

Wir beraten Sie gerne bei Ihren Fragen rund um den Bau.

Einsatz-Ticker



2.1.2017 | 17:51 | Sternsinger als Ersthelfer

Auf einem landwirtschaftlichen Betrieb befuhr ein Mann mit einem Lader eine abschüssige und unebene Stelle, wodurch das Gefährt umkippte. Der Mann wurde dabei mit dem Bein unter dem Gefährt eingeklemmt. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Mann bereits von Ersthelfern befreit worden.



7.1.2017 | 13:47 | Zimmerbrand

Die Bewohner wollten gerade das Einfamilienhaus verlassen, da bemerkten sie aufsteigenden Rauch aus dem Gebäude und alarmierten die Feuerwehr. Im zweiten Stock war Feuer ausgebrochen. Die Feuerwehren Stötten, Bertoldshofen, Steinbach, Rieder und Marktoberdorf waren mit rund 100 Kräften im Einsatz. Mindestens zwei Zimmer brannten komplett aus. Das Dach des Hauses musste von der Feuerwehr teilweise freigelegt werden. Der Schaden wird hier zunächst auf über 50.000 Euro geschätzt. Es wurde niemand verletzt.



16.1.2017 | 11:04 | Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Aufgrund von Straßenglätte schleuderte eine Frau mit ihrem Fahrzeug in den Gegenverkehr. Sie wurde in ihrem Pkw eingeklemmt und musste von den Feuerwehren Unterthingau und Marktoberdorf befreit werden. Im anderen Fahrzeug wurden zwei Personen ebenfalls schwer verletzt.



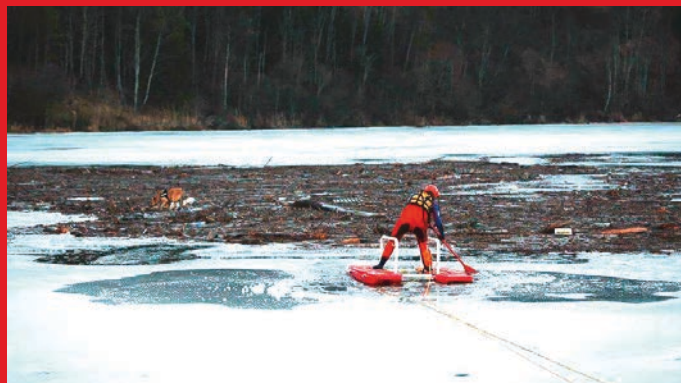
20.1.2017 | 20:45 | Wohnhausbrand

Einsatzstichwort war B4 „Brand Wohnhaus“. Beim Eintreffen der Feuerwehr Pfronten Röfleuten stand bereits das Obergeschoss in Vollbrand. Nach dieser Lagemeldung war klar: ohne weitere Einsatzkräfte ist dieser Brand nicht unter Kontrolle zu bringen. Eine 90-jährige Bewohnerin befand sich im ersten Obergeschoß als das Feuer ausbrach. Alle Versuche, die Frau vor den Flammen zu retten, scheiterten – zu stark war die Rauchentwicklung. Sie konnte am nächsten Tag nur noch tot aus dem Brandschutt geborgen werden.



24.1.2017 | 13:42 | Tödlicher Verkehrsunfall

Tödlicher Verkehrsunfall auf der B 16 bei Altdorf. Pkw fährt frontal auf Lkw auf, die Pkw-Fahrerin verstirbt am Unfallort. Im Einsatz waren die Feuerwehren Altdorf und Marktobendorf.



3.2.2017 | 17:47 | Hund bricht in See ein

Ein Hund hatte eine Ente auf dem Bachtelsee gesehen und war auf das Eis gerannt. Das Eis trug ihn nicht, er brach ein und rettete sich auf Treibholz. Die Entfernung vom Ufer war allerdings zu groß, um Einsatzkräfte gefahrlos einsetzen zu können. Die mitalarmierte Wasserwacht Marktobendorf setzte einen Eisschlitten ein, um den Hund zu retten. Aufgrund der Eisdicke und Treibholz kam der Eisretter nur auf ca. 2 m an das Tier. Der Hund war trotz guten Zuredens nicht gewillt, sich retten zu lassen. Die Maßnahme wurde durch einen Schwimmer der Wasserwacht mit einem Rettungsboard unterstützt. Ihm gelang es schließlich, den Hund zu packen und ihn der Kollegin auf dem Eisretter zu übergeben. Wir beleuchteten die Einsatzstelle und unterstützten die Kollegen der Wasserwacht.



13.2.2017 | 19:04 | Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens

Die Besitzer bemerkten den Brand, die ILS Allgäu alarmierte daraufhin mit dem Stichwort B4 Brand Stadel. Nach Eintreffen der ersten Feuerwehr Nesselwang wurde sofort auf B5 erhöht. Es stand bereits der komplette landwirtschaftliche Teil in Vollbrand. Die Wasserversorgung über lange Schlauchstrecken erfolgte rasch. Ein Übergreifen auf das Wohnhaus konnte mit gezieltem Angriff trotz des starken Ostwindes und der massiven Feuerschutzwand verhindert werden. Auch am nächsten Tag war die Feuerwehr Nesselwang beschäftigt, die restlichen Glutnester abzulöschen.



24.3.2017 | 6:33 | Brand einer Werkstatt

In einer Maschinenhalle im Gewerbegebiet „Obere Wank“ kam es zu einem Brand in der Stromverteilung. Vermutlich brach das Feuer kurz nach Mitternacht aus. Es brannte im Inneren der Halle so stark, dass der Sauerstoff verbrannt und das Feuer fast erloschen war. Beim Eintreffen drang dichter Rauch aus allen Ritzen der Halle. Sofort wurden drei Trupps unter Pressluftatmer mit je einem C-Strahlrohr in Stellung gebracht. Nachdem die Wasserversorgung aufgebaut war, ging der Angriffstrupp zur Brandbekämpfung und Erkundung ins Gebäude vor. Es waren nur noch kleinere Löscharbeiten im Bereich der Brandstelle notwendig. Durch gezieltes Löschen entstand kein Wasserschaden. Durch Hitze und Rußbildung während des Brandes wurden jedoch die Halle und die darin befindlichen Fahrzeuge und Geräte stark beschädigt. Die Halle musste später komplett abgerissen werden. Ersten Schätzungen zufolge entstand ein Sachschaden von über 100.000 Euro. Personen kamen nicht zu Schaden.

Einsatz-Ticker



2.4.2017 | 16:23 | Eingeklemmte Person

„THL P Person eingeklemmt“ war das Alarmstichwort. Nachdem mit der Motorsäge Bewegungsraum geschaffen worden war, konnte eine Person aus dem Pkw befreit werden. Die Feuerwehr Füssen war mit 22 Kammeraden bis 17.35 Uhr im Einsatz.



28.4.2017 | 10:54 | Bahnunfall

An einem Bahnübergang erfasste ein in Richtung Marktobendorf fahrender Personenzug einen Lieferwagen. Das Fahrzeug kam ca. 100 Meter weiter auf einer Wiese zum Stehen. Glücklicherweise wurde der Fahrer nur leicht verletzt und konnte das Fahrzeug selbstständig verlassen. Im Zug wurden keine Fahrgäste verletzt, eine Zugbegleiterin erlitt eine Knieverletzung. Der Zug konnte trotz Beschädigungen die Fahrt bis zum nächsten Bahnhof fortsetzen, sodass alle Reisenden in den Wagons bleiben konnten.



1.5.2017 | 15:48 | Entstehungsbrand in Unterreuten

Die Feuerwehr Seeg wurde zu einem Entstehungsbrand alarmiert. Entdeckt hatte ihn ein Nachbar und junger Feuerwehrkamerad, der sofort die Außengruppe Unterreuten und die Feuerwehr Seeg alarmieren ließ, während er das Feuer mit einem Pulverlöscher eindämmte. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr Seeg konnte der Brand durch die Außengruppe Unterreuten vollständig gelöscht werden. Durch das beherzte und schnelle Eingreifen war ein großer Gebäude- und Maschinenschaden verhindert worden.



16.5.2017 | 19:53 | Rauchmelder verhindert Katastrophe

Beim Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle war kein offenes Feuer zu erkennen, allerdings war die ganze Wohnung durch den Schmorbrand eines Elektrogerätes total verrauchert und verrußet. Nach einer Belüftung der Wohnung wurde der Brandherd entfernt und mehrere verendete Katzen geborgen. Trotz des erheblichen Sachschadens kann von großem Glück gesprochen werden, dass sich keine Personen in der Wohnung aufhielten und aufgrund der intakt gebliebenen Fenster kein offenes Feuer ausgebrochen war, das noch größeren Schaden anrichtete. Eine bessere Werbung für Rauchmelder gibt es kaum.



17.8.2017 | 11:18 | Öl auf Weißensee

Die Feuerwehren Weißensee und Füssen wurden mit dem Stichwort „Öl auf Gewässer“ alarmiert. Vor Ort wurde festgestellt, dass aus einem Bach Öl in das Gewässer floss. Nach längerer Erkundung konnte in einem weit entfernten Grundstück der Austritt lokalisiert werden. Ein Bagger rückte am nächsten Tag an, um die Ursache zu ermitteln. Am dritten Tag konnten dann alle Schutzmaßnahmen entfernt werden.



5.10.2017 | 14:00 | Schiff abgeschleppt

Unter dem Stichwort „THL Wasser“ wurden die Feuerwehren Schwangau und Füssen zum Forggensee alarmiert. Aufgrund eines Baumstammes, der in die Antriebsschraube geraten war, wurde das Rundfahrtschiff „MS Allgäu“ gegen 14.00 Uhr manövrierunfähig. Das Schiff wurde wegen des starken Windes in Brunnen an den Uferbereich gedrückt. Dort gelang es Kräften von Feuerwehr, Wasserwacht und Polizei, die 29 an Bord befindlichen Fahrgäste unversehrt an Land zu bringen. Das Boot wurde anschließend von den Einsatzkräften an die Anlegestelle nach Füssen abgeschleppt.



23.11.2017 | 13:21 | Falscher CO₂-Alarm

Bei der Prüfung eines Ventils durch eine Fachfirma öffnete sich plötzlich der Verschluss und das Ventil flog davon. Die Feuerwehr Nesselwang sperrte das Gelände um den Tank im Außenbereich großräumig ab. Da das Ventil von der Feuerwehr nicht verschlossen werden konnte, musste der Tank kontrolliert abgelassen werden.

Die Feuerwehr führte im Anschluss Messungen im Umkreis von 50 Metern durch. In einer Entfernung von über 30 Meter hatte sich der Stickstoff bereits soweit verflüchtigt, dass keine Gefahr für Mitarbeiter der Firma oder Einsatzkräfte mehr bestand.



9.12.2017 | 4:15 | Brand in Obergünzburg

Die Feuerwehr erwartete ein brennender Dachstuhl, der auf das Wohngebäude übergreifen hatte. Unter schwerem Atemschutz drangen die Kräfte in das Haus ein und starteten einen massiven Außenangriff. Die Feuerwehr Burg übernahm die Wasserversorgung. Die Feuerwehren Willofs, Ebersbach und Untrasried wurden dazugefordert. Das Gebäude konnte nicht gerettet werden. Es gelang aber, das Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude zu verhindern. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 300.000 Euro. Zudem wurde eine Person verletzt und musste vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus transportiert werden. Im Polizeibericht wurde der Verdacht eines technischen Defektes in der Gastherme des Gebäudes angegeben. Die genaue Brandursache wird von der Kriminalpolizei ermittelt.



Katastrophenschutzübung „Hilfeleistungskontingent 2017“

Am Wochenende des 8./9.9.2017 führte das Landratsamt Ostallgäu gemeinsam mit der Stadt Kaufbeuren eine Katastrophenschutz-Teilübung „Hilfeleistungskontingent-Feuerwehren“ mit anschließender Waldbrandeinsatzübung durch.

In Bayern wurden die sogenannten Hilfeleistungskontingente aufgestellt, um auch länder- und grenzübergreifend bei Großschadenslagen und Katastrophenereignissen einen länger andauernden koordinierten Einsatz von Hilfskräften sicherzustellen.

In einem gemeinsamen Katastrophenschutz-Sonderplan des Landratsamtes Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren sind die Ein-

zelheiten zu Alarmierung und Einsatz dieses Kontingentes geregelt. Um diesen Sonderplan zu überprüfen und die Alarmierung und Aufstellung des Hilfeleistungskontingents zu üben – die letzte Hilfeleistungskontingentsübung fand im Jahre 2011 statt – trafen sich Vertreter des Landratsamtes Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren, des Bayerischen Roten Kreuzes sowie Mitglieder der Kreis- und Stadtbrandinspektion am Freitag in den Führungsräumen des Landratsamtes Ostallgäu.

Nach einer Einsatzbesprechung wurden die Kommandanten der betroffenen Feuerwehren und die Leiter des Sanitäts- und Be-

Neu- und Gebrauchtwagen
Karosserie-Spezialbetrieb
Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
HU + AU täglich



KRAUS  Gut ankommen.

Autohaus Harald Kraus e.K.
Gewerbestr. 2 · Marktoberdorf
083 42/966 00 · ford-kraus.de

www.abbruch-beissner.de

**Asbest- und Gefahrstoffsanierung
Demontagen**

Am Kiesgrund 6 · 87679 Westendorf
Tel. 083 44/92 11 65
info@abbruch-beissner.de

**Wir sind rund
um die Uhr für
Sie da.**



Immer im Einsatz.

Marktoberdorf | Kaufbeuren | Buchloe

AUTOSINGER
Autos und Menschen





Volkswagen Audi ŠKODA



treuungsdienstes des Bayerischen Roten Kreuzes telefonisch alarmiert und für Samstag um 9.00 Uhr zum Sammelpunkt am MODEON in Marktoberdorf beordert.

Am Samstag wurden die anrückenden Feuerwehren und BRK-Einheiten am Sammelplatz von der Kontingentführung unterstützt von der UG-ÖEL Ostallgäu in Empfang genommen und namentlich registriert.

Nach einer Lagebesprechung erfolgte die Aufstellung des Fahrzeugkonvois mit insgesamt 20 Fahrzeugen und 98 Einsatzkräften. Gegen 10.00 Uhr startete die Fahrzeugkolonne mit Fahrzeugen der Feuerwehren Altdorf, Buchloe, Dösingen, Geisenried, Hirschzell, Kaufbeuren, Marktoberdorf, Mauerstetten, Obergermaringen, Obergünzburg, Roßhaupten, Rieder und Seeg sowie des BRK Kaufbeuren und Pfronten zu einer „Marschübung“ durch den mittleren und südlichen Landkreis Ostallgäu.

Nach 80 gefahrenen Kilometern traf die ca. 1,3 km lange Fahrzeugkolonne, die auf der Strecke auch einen sogenannten „Technischen Halt“ einlegte, gegen 11.30 Uhr am Bereitstellungsraum

in Roßhaupten ein. Dort sorgte der Betreuungsdienst des BRK Pfronten für die Verpflegung der Einsatzkräfte, die zum Teil schon seit den frühen Morgenstunden auf den Beinen waren.

Danach wurden die Einsatzkräfte in das Schadensgebiet im Sulzschneider Forst abgerufen. Unter der einheitlichen Führung der Örtlichen Einsatzleitung sowie der Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt Ostallgäu galt es dort einen großräumigen Waldbrand zu bekämpfen. Eine große Herausforderung stellte die Sicherstellung der Löschwasserversorgung dar. Dies konnte von den Einsatzkräften durch die Verlegung von kilometerlangen Schlauchleitungen gewährleistet werden.

Nach Übungsende konnte ein positives Fazit gezogen und festgestellt werden: das Hilfeleistungskontingent Ostallgäu/Kaufbeuren ist einsatzbereit. Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Feuerwehren und Hilfsorganisationen mit ihren Einsatzkräften für das Engagement und den Einsatz.

Christian Rieger

Camping Bannwaldsee
natürlich ganzjährig

Restaurant Bannwaldsee

Besuchen SIE uns im ...

- Restaurant »Bannwaldsee« mit Allgäuer- und Fischspezialitäten, Kinderspeisekarte, Cafétterasse und Biergarten
- »Bannwaldsee-Stadl« bei Musikveranstaltungen mit Bayrischer Gastronomie

... ob zur gemütlichen Einkehr oder um bei uns zu feiern!

Familie Helmer
Münchener Str. 151
D-87645 Schwangau
Telefon +49 (0) 83 62/93 00-0
info@camping-bannwaldsee.de

www.camping-bannwaldsee.de

© 2017 www.arw.design

Hotel Helmer
Schwangau im Allgäu
Hotel Restaurant Café

Ihr Ferienhotel und Restaurant für Genießer - im Herzen von Schwangau.

Familie Josef Helmer
Mitteldorf 10 • 87645 Schwangau
Telefon 0 83 62 / 980-0
info@hotel-helmer.de

www.hotel-helmer.de

Staatliche Feuerwehrschnule Würzburg



In Bayern gibt es rund 320.000 Feuerwehrangehörige, die bei 8.000 Freiwilligen Feuerwehren im Wesentlichen ihren Dienst ehrenamtlich verrichten. Die Staatliche Feuerwehrschnule Würzburg ist neben Regensburg und Geretsried eine der drei Staatlichen Feuerwehrschnulen in Bayern. Seit den Fünfzigerjahren bildet sie Angehörige der Freiwilligen, der Werk- und der Berufsfeuerwehren aus ganz Franken und Teilen von Schwaben aus. Im Jahr 2017 besuchten rund 6.000 Teilnehmer die Lehrgänge an der Würzburger Feuerwehrschnule.

Lehrgangsangebot

In 40 unterschiedlichen Lehrgangsarten werden Lehrgänge für Gruppenführer, Zugführer und Leiter einer Feuerwehr durchgeführt. In der Technik werden verschiedene Speziallehrgänge für Technische Hilfeleistung sowie für Gerätewarte angeboten.

Die Feuerwehrschnule ist bayernweites Kompetenzzentrum für:

- Ausbildung im Vorbeugenden Brandschutz
- Heißausbildung
- Feuerwehreinsatz in der Luft und auf dem Wasser
- ABC-Ausbildung und Atemschutz
- Ausbildung im Digitalfunk

Mitarbeiter

34 Lehrkräfte des mittleren, gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienstes oder im Angestelltenverhältnis. Alles erfahrene Einsatzbeamte und/oder langjährige Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren. 31 Mitarbeiter in Verwaltung, Technischer Service, Haustechnik, Hauswirtschaft und Küche.

Einsatz

Die Feuerwehrschnule ist mit ihren Sonderfahrzeugen und Spezialisten in die regionale und überregionale Gefahrenabwehr eingebunden und wird zu besonderen Ereignissen auch regelmäßig angefordert und eingesetzt. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter in den Freiwilligen Feuerwehren der Umgebung engagiert, häufig auch als Führungsdienstgrade wie Kreisbrandrat, Kreisbrandmeister oder Kommandant.

Gebäude

Die Schnule besitzt zurzeit 94 Betten. In den nächsten fünf Jahren ist ein Ausbau um weitere 50 Betten in der Vorbereitung.

Übungshalle und Übungsgelände

Die Übungshalle mit ihrer Grundfläche von 70 m x 40 m und einer Höhe von bis zu 30 m bietet vielfältige Möglichkeiten der praktischen Ausbildung. Neben der realitätsnahen Ausbildung von Gruppenführern und Zugführern als Einsatzleiter sind

Fahrzeug- und Geräteschulungen genauso möglich wie umfangreiche und realitätsnahe Einsatzübungen – und das alles völlig witterungsunabhängig.

Als Übungsobjekte sind Gebäude jeder Gebäudeklasse vom Einfamilienhaus über zwei, vier- und fünfgeschossige Gebäude bis hin zu einem neunstöckigen Hochhaus eingebaut. Dargestellt sind hier verschiedene Nutzungsbereiche wie eine Tiefgarage, ein Supermarkt, eine Gaststätte, Krankenhaus-, Altenheim- und Hotelzimmer, ein Laborbereich mit einem Chemie- und einem Sicherheitslabor, ein Großraumbüro, eine Fahrschnule, eine Arztpraxis und verschiedene Wohnsituationen in einem Wohn- und Geschäftshaus.

Das Hallendach und verschiedene Träger des Daches sind so ausgelegt, dass Übungen in sehr großen Höhen möglich sind. Daneben sind unterschiedliche Steig- und Leitersysteme bis hin zum Aufstieg einer Windkraftanlage eingebaut. Auch sind an einem Stahlgerüst alle im Baurecht üblichen Gebäudehöhen dargestellt. Dies ist für die Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Rettungsgeräte der Feuerwehr wichtig. Von einer an einer Umfahrt extra angelegten schiefen Ebene kann der Einsatz von Drehleitern unter erschwerten Aufstellbedingungen geübt werden. Gegenüber der Übungshalle wurde eine Feuerwache mit 12 Stellplätzen eingerichtet.



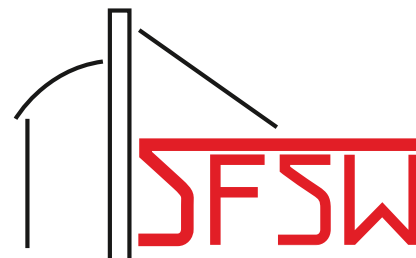
MAURER

TONI

Toni Maurer GmbH & Co. KG

Ettringer Str. 15 Graf-Zeppelin-Str. 2 Franz-Kollmann-Str. 3
86842 Türkheim 87665 Mauerstetten 86899 Landsberg

www.toni-maurer.de



tet, aus der heraus die Übungseinsätze gefahren werden können. Neben Umkleide- und Sanitärräumen für 50 Personen erweitern im Obergeschoss verschiedene Seminarräume sowie ein großer Lehrsaal mit 200 Plätzen die Ausbildungsmöglichkeiten der Schule erheblich.

Weitere Übungseinrichtungen

Bereits im Jahr 2000 konnte die Staatliche Feuerwehrschießwache eine bis dahin in Bayern einzigartige Übungseinrichtung zur Innenbrandbekämpfung in Betrieb nehmen: das Brandübungshaus, welches sich mit seiner auffälligen Architektur auch im Logo der Feuerwehrschießwache wiederfindet. Jährlich werden hier ca. 1.300 Feuerwehrangehörige aus ganz Bayern im Innengriff ausgebildet.

Zudem bildet die Staatliche Feuerwehrschießwache Würzburg Bootsführer und Einsatzkräfte, die mit der Ölschadensbekämpfung auf Gewässern betraut sind aus. Hierfür wurde 2014 ein schuleigener Bootshafen am Main unweit der Schule eingeweiht.

Fahrzeuge

Die Schule besitzt 60 Einsatzfahrzeuge, Anhänger und Abrollbehälter sowie fünf Feuerwehrboote.

Sachgebiet Lehr- und Lernmittel

In einem eigenen Sachgebiet werden durch fünf Mitarbeiter für die bayerischen Feuerwehren die Lehr- und Lernmittel wie Ausbilderleitfäden, Merkblätter, Ausbildungsunterlagen, ein jährlicher Wissenstest für die Jugendfeuerwehren usw. erstellt.

*Staatliche Feuerwehrschießwache Würzburg
Dr. Roland Demke, Schulleitung*

Bilder

Linke Seite: Die große Übungshalle ermöglicht eine witterungsunabhängige Ausbildung.

Oben links: Simulation eines Hochhausbrandes.

Oben Mitte: Luftbild des Geländes der SFS-W.

Links: Eigener Flugafen zur Luftraumbeobachtung.

Mitte: Ausbildung zum Bootsführer.

Rechts: Bergen eines Fahrzeuges aus einem überschwemmten Bereich (z. B. Unterführung, Tiefgarage) oder einem Gewässer (z.B. Fluss, See).

Bilder: Staatliche Feuerwehrschießwache Würzburg

Meilensteine der Entwicklung der Staatlichen Feuerwehrschießwache Würzburg

- | | |
|-------------|--|
| 1948 – 1952 | Gründungsjahre und Anfänge in der Faulenbergkaserne in Würzburg |
| 1953 – 1954 | Umzug in die Weißenburgstraße; erster Bauabschnitt |
| 1955 – 1988 | Festigung und Erweiterung der Schulungsangebote; bauliche Erweiterung um eine Fahrzeughalle, Werkstattbereich, Übungshalle (später Waschhalle) und Schlauchturm |
| 1989 – 2011 | Der Umweltbereich bekommt eine Heimat: Bau B (Mainaustraße) wird fertiggestellt, Erwerb eines Teils der ehemaligen Hindenburgkaserne; Brandübungshaus, Lehrsaal- und Wirtschaftsgebäude werden neu errichtet, weitere Bauten einschließlich Unterkunftsgebäude werden modernisiert |
| seit 2012 | Erwerb des Restgrundstücks der ehemaligen Hindenburgkaserne; eine moderne zukunftsorientierte Feuerwehrschießwache entsteht. |
| 2014 | Bootshafen am Main, Erweiterung Brandübungshaus |
| 2015 | Feuerwache |
| 2016 | Multifunktionale Feuerwehrschießwache |
| 2017 | Beginn Bauarbeiten für ein Übungsgelände im Freien |



Autohaus Heuberger
Bernbeuren & Füssen GmbH

Audi Gebrauchtwagen
:plus

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Autohaus Heuberger GmbH
86975 Bernbeuren - Schongauer Str. 14
Tel.: 08860 / 9192-0
bernbeuren@autohaus-heuberger.de

Autohaus Heuberger GmbH
87629 Füssen - Hiebelerstr. 65
Tel.: 08362 / 9192-0
fuessen@autohaus-heuberger.de

Doppelt engagiert

„Doppelt engagiert“ – eine Kampagne des Bayerischen Staatsministerium des Inneren, Bau und Verkehr, die bayernweit an mehr als 600 Standorten verstärkt bewusst machen sollen, dass sich ehrenamtliches Engagement neben dem Beruf für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen lohnt.

Uns als Feuerwehr Obergünzburg freut es sehr, dass unsere Feuerwehrfrau Anja Ratze und ihr Chef Christian Armster, Inhaber vom Gasthaus Lamm in Obergünzburg, für diese Kampagne Werbung machen. Es sind tolle Fotos entstanden, die auf ein wichtiges Thema aufmerksam machen.

Wir haben die Gelegenheit genutzt und unsere Anja interviewt, da wir wissen wollen, warum sie sich sehr aktiv bei uns engagiert und für diese Kampagne stark macht.

Liebe Anja, warum stellst du dein Gesicht der Feuerwehr Obergünzburg für die Werbekampagne zur Verfügung?

Anja: Weil ich wichtig finde, dass es jemand macht und das Thema bekannt wird. Außerdem finde ich es wichtig, dass sich Frauen für die Feuerwehr engagieren. Leider ist der Frauenanteil in der Feuerwehr sehr gering. Über weibliche Unterstützung würde ich mich sehr freuen.

Die Werbekampagne soll zeigen, wie wichtig es ist, dass Arbeitgeber ihre Arbeitnehmer im Einsatzfall freistellen. Wie läuft das dann bei dir ab, wenn während der Arbeit der Alarm kommt?

Wenn der Alarm kommt muss ich zuerst einschätzen, ob es möglich ist zu gehen. Im Normalfall klappt das aber immer. Zur Not schreie ich dem Chef in die Küche, dass er weitermachen muss. Auch Stammgäste mussten dann schon beim Spülen helfen. ;-)



War es für deinen Chef im Gasthaus schon mal problematisch, als du ihn allein gelassen hast?

Nein, war es gar nicht. Er unterstützt es voll und ganz und steht hinter mir. Er sagt dann immer: „Ich könnte auch selbst mal Hilfe gebrauchen und bin dann froh, wenn jemand kommt, um zu helfen.“

Welche Aufgaben hast du innerhalb der Feuerwehr Obergünzburg?

Ich habe im März 2007 als ganz normale Feuerwehrfrau angefangen. Im Laufe der Zeit habe ich mich dann weitergebildet, die Leitung der Abschnittsführungsstelle übernommen und meine Gruppenführer-ausbildung an der staatlichen Feuerweherschule absolviert. Außerdem bin ich eine von drei Jugendwarten in unserer Jugendfeuerwehr mit 15 Jugendlichen.

Früher war die Feuerwehr eine reine Männerdomäne. Wie haben sich die Zeiten im Jahr 2017 für euch Feuerwehrfrauen geändert?

Gleichzeitig Frau und aktiv in der Feuerwehr zu sein schließt sich nicht aus. In der Feuerwehr Obergünzburg wird nicht nach Geschlecht unterschieden. Es kann jeder, egal ob Mann oder Frau, seine fachlichen Fähigkeiten mit einbringen. Es gibt genügend Arbeit für jeden. Sowohl an vorderster Front im Feuer als auch im Hintergrund. Dem Feuer ist es egal, ob Mann oder Frau vor ihm steht. Wir brauchen sowohl Kraft als auch Verstand.



V-MARKT
einfach besser einkaufen

...für Sie in der
Region verwurzelt!

V-BAUMARKT

Welche tollen Erlebnisse hattest du als Feuerwehrfrau?

Vor ein paar Jahren hatten wir einen schweren Verkehrsunfall mit einer jungen Frau, die in ihrem PKW eingeklemmt war. In der Gemeinschaft verarbeiteten wir das Ganze und wir durften mitverfolgen, wie es ihr mit der Zeit immer besser ging, bis sie schließlich persönlich zum Dankesagen vorbei kam. Man merkt dann immer wieder, wie wichtig es ist zu helfen. Ein Dankeschön ist immer ein schönes Erlebnis und sehr wichtig für uns.

Zu guter Letzt wollen wir von dir wissen, warum du es jedermann (und natürlich -frau) zwischen 12 und 65 Jahren empfehlen kannst, zur Feuerwehr zu kommen?

Es ist sehr wichtig zu helfen und man weiß nie, ob und wann man selbst Hilfe benötigt. Wenn der Fall eintritt, ist es aber sehr wichtig, dass jemand kommt. In der Feuerwehr haben wir eine sehr gute Gemeinschaft – hier hilft jeder jedem, egal ob in der Feuerwehr oder privat. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz. So gibt es tolle und spannende Übungen, Ausflüge mit dem Verein und der Jugendfeuerwehr und ab und zu Festivitäten, wie jedes Jahr unser traditionelles Schlachtfest für die Bevölkerung.

Liebe Anja, Dankeschön für deine Zeit und deine Antworten. Näheres zur Kampagne und alle Fotos gibt es auf der Homepage: www.doppelt-engagiert.de

Stefan Rauscher

„ Mein Chef setzt auf mich, weil ich so **DYNAMISCH DYNAMISCH** bin.“



Beruf und Ehrenamt.
DOPPELT ENGAGIERT
doppelt wertvoll.

Christian F. Armster,
Inhaber des Gasthauses zum Lamm,
Obergünzburg

Anja Ratzke,
Servicemitarbeiterin im Gasthaus zum Lamm,
Obergünzburg und Feuerwehrfrau



www.doppelt-engagiert.de

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr



ZUM DURST LÖSCHEN



UNSER BIER



ALLGÄUER BÜBLE BIER



BRADT TROCKENBAU



BRADT Dämmtechnik Trockenbau GmbH

Gewerbepark 12 · 87466 Oy-Mittelberg
Tel. 083 66/988 2150 · Fax 083 66/988 2151
info@tb-bradt.de · www.tb-bradt.de



MARKUS BURKHART KFZ-Meisterbetrieb

Kraftfahrzeugmeister

An der Säge 2 · 87648 Aitrang
Tel. 083 43/92 92 23 · Fax 083 43/92 92 24
Mobil 0171/284 4658 · markus@kfz-burkhart.de

DACHSER
Dachser J. GmbH & Co. KG
Fertigbeton - Kieswerke
www.dachser-beton.de
Marktoberdorf - Türkheim - Germaringen

LANG
Oberflächentechnik
Gottlieb-Daimler-Str. 9 · 86807 Buchloe
Tel. 082 41/9 18 49-68
Fax 082 41/9 18 49-69
lang-oberflaechentechnik@t-online.de
www.lang-oberflaechentechnik.de

- Schleifen.
- Polieren
- Sandstrahlen.
- Glasperlenstrahlen
- Eloxieren. Natur, Schwarz, Rot, Blau
- Chromatieren
- Brünieren
- Nickel
- Zink

MEHR ... Spaß am gemeinsamen Erfolg.

Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w) bei ALDI SÜD

Ihr direkter Berufseinstieg in die spannende Welt des Handels. Übernehmen Sie bei uns verantwortungsvolle Tätigkeiten im Verkauf und profitieren Sie von einer intensiven Betreuung sowie einem kollegialen Umfeld. Kurzum: Entscheiden Sie sich für weniger Alleingang und mehr Teamgeist. Und für weniger Vorurteile und mehr Vorteile.

WAS SIE MITBRINGEN

- einen guten Schulabschluss
- Kontaktfreude und ein freundliches Auftreten
- Teamgeist, Fairness und Respekt im Umgang mit anderen Menschen
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

WAS WIR IHNEN BIETEN

- Ausbildung auf höchstem Niveau
- intensive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Chancen auf Übernahme
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

WIE SIE SICH BEWERBEN

Mehr online, weniger schriftlich: Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter **karriere.aldi-sued.de**, schriftliche Bewerbungen sind an ALDI GmbH & Co. KG, Messerschmittstraße 2, 86507 Kleinaitingen zu richten. Oder geben Sie Ihre Bewerbung in der von Ihnen gewünschten Filiale ab.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de



LEW

Lechmuseum erleben!

Das Lechmuseum Bayern im Wasserkraftwerk Langweid ist die multimediale Inszenierung des Flusses, der seit Tausenden von Jahren das Leben unserer Region prägt. Sie wollen eine kostenlose Führung durch das Museum? Bitte anmelden unter Telefon 0821/328-1658.

Ausflugstipp:
Jeden 1. Sonntag im Monat von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Führungen finden an diesen Sonntagen nicht statt.

www.lechmuseum.de

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW LEW LEW LEW BEW EWL ÜWK LVN
Lechwerke Service & Consulting TelNet Netzservice Bayerische Elektrizitätswirtschaft Überlandwerk Franken

LECH MUSEUM Bayern

Richtiges Handeln bei Katastrophen

In Deutschland sind wir grundsätzlich gut vorbereitet auf den Umgang mit Katastrophen. Aber auch die beste Hilfe ist nicht immer sofort zur Stelle. Bei einer großflächigen und sehr schweren Katastrophe können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wenn Sie sich und Ihren Nachbarn selbst helfen können, sind Sie klar im Vorteil. Es kommt dann auf jeden Einzelnen an.

Hinweise zum Verhalten bei Flächenlagen (Sturm- bzw. Unwetterwarnung)

- Halten Sie Balkon- und Terrassenabläufe sowie alle zum Gebäude gehörenden sonstigen Abläufe frei von Blättern und Blüten!
- Fahren Sie Markisen ein, schließen Sie Sonnenschirme!
- Ziehen Sie Netzstecker und Antennenkabel von Fernsehgeräten und PCs!
- Bekämpfen Sie kleine Wasserschäden selbst. Sie halten damit Feuerwehrcräfte für wichtige Einsätze frei.
- Bleiben Sie bei Sturm und Gewitter im Haus – das ist der sicherste Ort.
- Sollten Sie im Freien überrascht werden, gehen Sie in Hockstellung.

Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger: „Helfen Sie der Feuerwehr, ihre Ressourcen effizient einzusetzen und zwar dort, wo echte Notfälle eingetreten sind.“ Brände und andere akute Notfälle melden Sie über die Notrufnummer 112. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Regen-, Sturm- und Hagelschäden nach Priorität beseitigt werden. Belasten Sie die Integrierte Leitstelle Allgäu nicht durch Nachfragen, außer in wirklich dringenden Fällen.

Die Feuerwehr kommt!

Bayerisches Staatsministerium des Innern



112



Notruf 112
jetzt auch für den Rettungsdienst

Der Bayerische Landtag hat am 11.07.2002 auf eine Gesetzesinitiative der Bayerischen Staatsregierung hin das „Gesetz zur Einführung integrierter Leitstellen“ beschlossen.

Ziel des Gesetzes ist, dass künftig die Notrufnummer 112 auch für den Rettungsdienst genutzt werden soll und nicht nur wie bisher für Feuerwehrrufe.

In ganz Bayern werden deshalb flächendeckend **Integrierte Leitstellen** eingerichtet, in denen die Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst zusammengeführt wird. Dadurch können bei einem Brand oder medizinischen Notfall schnell und gezielt die Einsatzkräfte alarmiert werden, die am besten helfen können und am schnellsten vor Ort sind. In den integrierten Leitstellen arbeiten qualifizierte Mitarbeiter mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik und tragen damit zu Ihrer Sicherheit bei.

Der Freistaat Bayern stellt dazu Finanzmittel von über 69 Mio. € zur Verfügung.

Was ist neu?

In Ihrem Landkreis bzw. Ihrer Stadt erreichen Sie ab sofort die **Feuerwehr** und den **Rettungsdienst** ohne Ortsvorwahl unter der gebührenfreien **Notrufnummer 112** - sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobilfunk.

Menschen, die eine Sprach- oder Hörbehinderung haben, können unter der Notrufnummer 112 ein **Notruf-Fax** an die Integrierte Leitstelle senden.

Was geschieht, wenn Sie die 112 wählen?

Sie werden mit der für Ihren Standort zuständigen **Integrierten Leitstelle** verbunden.

Dort nimmt ein Mitarbeiter Ihren Notruf entgegen, egal ob Sie die Feuerwehr, einen Rettungswagen oder einen Notarzt benötigen. Abgestimmt auf den Notfall wird er Ihnen schnellstmöglich Hilfe schicken und Sie beraten.



112

Der richtige Notruf

(die fünf „W“)

1. **WER meldet?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.
2. **WO ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z.B. Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen).
3. **WAS ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (z.B. Brand, Explosion, Einsturz, Zusammenstoß, Absturz).
4. **WIE VIELE Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.
5. **WARTEN auf Rückfragen!**
Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen.



Weitere Informationen

Mehr zu den Themen Notruf 112 und Integrierte Leitstellen erfahren Sie im Internet auf den Seiten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern. Dort finden Sie auch einen Vordruck für ein Notruf-Fax:

www.notruf112.bayern.de
www.ils.bayern.de
www.innenministerium.bayern.de



Die wichtigsten Notrufnummern

Feuerwehr und Rettungsdienst	112 Feuerwehr Rettungsdienst
Polizei	110 Polizei

Lösen Sie diesen Aufkleber aus dem Faltblatt heraus und platzieren Sie ihn gut sichtbar auf Ihrem Telefon.

Impressum
Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium des Innern
Odeonsplatz 3 · 80339 München
Gestaltung: Schuller Design, München
Druck: GHP Direct Mail GmbH, Bamberg
Bildnachweis: BF Regensburg, BF München, BKK, BKK, Feuerwehr Freising
Stand: März 2010

112

Info

Hier finden Sie weitere Hinweise darauf, wie Sie sich auf Notfälle vorbereiten können und wie Sie sich in einer Notsituation richtig verhalten. Lesen Sie die Handlungsempfehlungen und treffen Sie die notwendigen Vorbereitungen.

<http://www.kfv-ostallgaeu.de/buergerinfo/>

INNING
ALOIS INNING
ZIMMEREI · HOLZBAU

Am Bahndamm 7 · 87677 Stöttwang/Linden
Tel. 083 45/95 22 26 · Fax 083 45/95 22 27
Mobil 0176/19 52 22 60
info@holzbau-inning.de
www.holzbau-inning.de

TRADITION UND VIELFALT
NEU ENTDECKEN.



Unsere Dachmarke
GOLDBEEF
steht für PREMIUM-
Rindfleischspezialitäten
für wahre Genießer.

Innovative
Vermarktungskonzepte
mit Mehrwert.



Vion GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 10 · D-86807 Buchloe
www.vionfoodgroup.de

Peiting · Buching · Augsburg
USA · China · Tschechien

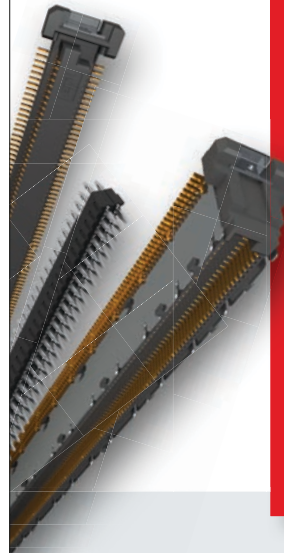


ept - elektronische Präzisionstechnik

Dieser Name steht weltweit seit über 40 Jahren für Qualität und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von Steckverbindern und Kontaktelementen für elektromechanische Anwendungen.

Über 1.200 Mitarbeiter an unseren Standorten in Deutschland, Tschechien, USA und China tragen zum wachsenden Erfolg von ept bei.

ept bietet zahlreiche Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten mit einer vielseitigen und spannenden Tätigkeit.



ept GmbH
Bergwerkstr. 50
86971 Peiting

Tel.: +49 (0) 88 61 / 25 01 - 0
Fax: +49 (0) 88 61 / 68 33 2
sales@ept.de



www.ept.de



Königliche Kristall-Therme Schwangau/Füssen

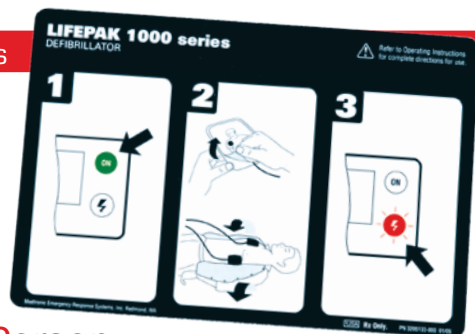


Wellness in königlichem Ambiente

Lassen Sie sich treiben im warmen Thermalsole-Heilwasser und saunieren Sie in einer unvergleichlichen Atmosphäre, umgeben von unzähligen Edel- und Halbedelsteinen.

www.kristalltherme-schwangau.de

Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau · Tel. 083 62/9 26 94-0
Dienstag und Freitag ab 19 Uhr textilfreies Baden
Öffnungszeiten: So. – Do. 9 bis 22 Uhr, Fr. + Sa. 9 bis 23 Uhr
auch an allen Feiertagen (außer 24.12.)



Defibrillator

Ein kleiner Helfer, um Großes zu bewirken

Noch immer wächst die Anzahl der vorhandenen Defibrillatoren in unserem Landkreis. Viele Gemeinden, Städte und Dörfer haben sich bereits einen tragbaren automatischen externen Defibrillator (AED) zugelegt. Einige dieser Defibrillatoren wurden auf Eigeninitiative von Vereinen erworben. Doch was passiert danach? Der Defibrillator kann über Jahre in seinem Wandschrank hängen und niemand braucht ihn, aber wenn es dann doch zu einem Notfall kommt, haben viele Menschen Scheu davor, ihn zu benutzen, weil es schon viel zu lange her ist, dass sie ihn bei der Einführung gesehen haben.

Es ist dabei sehr wichtig, dass der Defibrillator so früh wie möglich eingesetzt wird. Die Überlebenschancen sinken pro Minute um etwa 7 bis 10%. Daher ist nichts zu unternehmen viel schlimmer, als Angst zu haben, ihn nicht zu benutzen.

Der Defibrillator

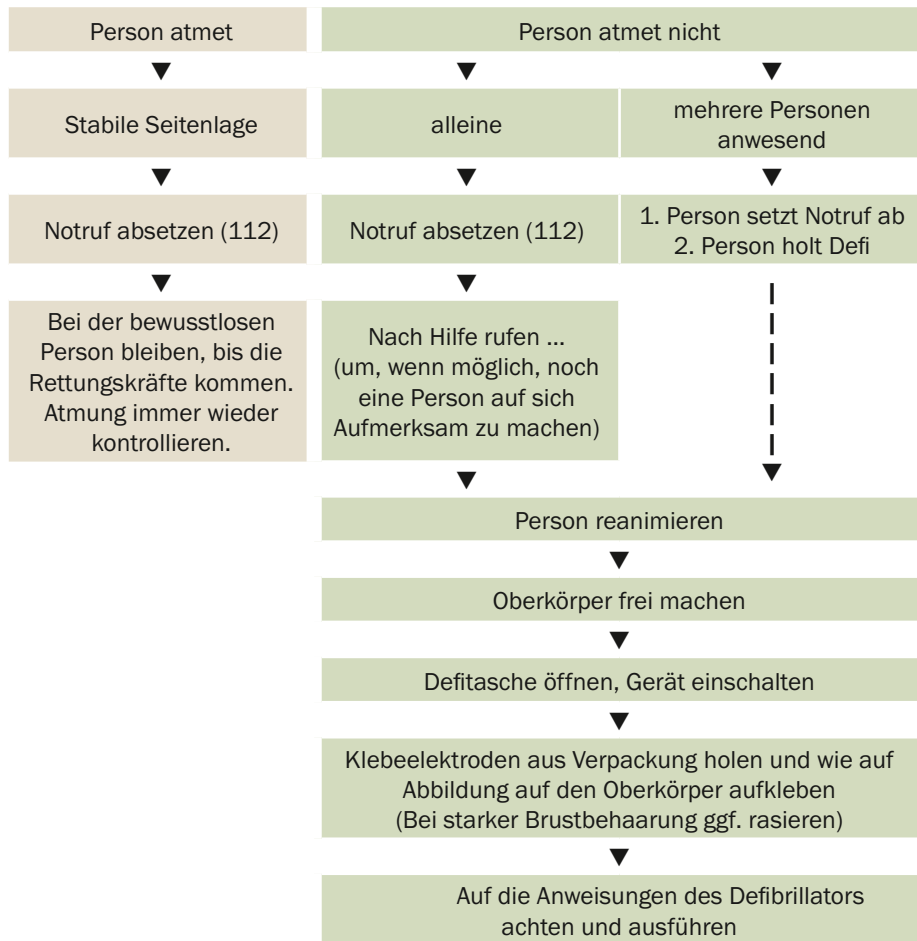
Wenn Sie glauben, dass jemand einen plötzlichen Herzstillstand erlitten hat, gehen Sie schnell und überlegt vor. Falls ein Helfer verfügbar ist, bitten Sie die Person, den Rettungsdienst zu alarmieren, während Sie den Defi holen.

Entnehmen Sie den Defibrillator aus der Wandhalterung. Legen Sie diesen neben den Patienten und schalten Sie ihn ein. Im Normalfall geben die Defibrillatoren Ihnen Anweisungen, wie weiter vorzugehen ist.

Vorsicht

Es gibt automatische Defibrillatoren und halbautomatische Defibrillatoren. Bei den Automatischen wird nach einer Ansage des Gerätes ein Schock automatisch abgegeben. Bei den halbautomatischen muss zusätzlich

Auffinden einer leblosen Person



noch ein Knopf zum Auslösen des Schocks gedrückt werden. In beiden Fällen ist es wichtig, den Patienten nicht zu berühren.

Übung muss sein:

Bei vielen Veranstaltungen wird der richtige Gebrauch des Defibrillators immer wie-

der vorgeführt und geübt. Auch bietet das BRK kleinere Kurse an, um den richtigen Gebrauch des Defibrillators zu festigen. Siehe dazu auch die Grafik, wie man sich richtig verhalten sollte.

Sebastian Flierl, stellv. Kommandant der Feuerwehr Ebenried

MOBILE SPEZIALPUMPEN



SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH
Gewerbestr. 3 86875 Waal
Tel.: 08246.9695-20
shg@spechtenhauser.de



www.spechtenhauser.de

Brandschutz durch den Fachmann FEUERBESCHAU

Geprüfter Feuerbeschauer u. Brandschutzbeauftragter
Brandschutztechniker für brandschutztech. Anlagen

Werner Scheifele

Vertrieb und Verkauf von:
Brandschutz- und Feuerwehrbedarf,
Feuerlöschgeräte, Rauchmeldersysteme
für den Privat- u. Objektbereich

Wartung und Instandhaltung von:
Feuerlöschgeräte, RWA- und Feststellanlage
Brandschutzklappen, Brandabschottung
Rauchmeldersystemen uvm.



Gartenweg 2
87640 Biessenhofen

Telefon: 08342 / 42975
Telefax: 08342 / 918091
Mobil: 0160 / 8457837
w.scheifele@gmx.net

Katholisch-Evangelische Sozialstation FÜSSEN

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Grund- und Behandlungspflege
- Tagespflege
- Vollstationäre Pflege mit eingestreuter Kurzzeitpflege
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- Spezielle Betreuungsangebote bei Demenz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fachberatung für Pflege
- Palliativ-Care-Pflege
- Dr.-Elisabeth-Seif-Haus



Weil Pflege & Betreuung Vertrauen ist!

Katholisch-Evangelische Sozialstation Füssen gmbH
 Am Ziegelstadel 12 · 87629 Füssen
 Tel. 083 62/9171-0 · Fax 083 62/9171-128
 info@sozialstation-fuessen.de · www.sozialstation-fuessen.de



Technocell

Als Tochter der Felix Schoeller Gruppe, Osnabrück, kann Technocell an über 100 Jahren Erfahrung in der Herstellung technischer Spezialpapiere partizipieren.

Mit drei Papiermaschinen ist der Standort Günzach heute die weltweit größte Produktionsstätte für farbige Dekorpapiere. Diese Papiere sind Basis für die Oberflächenveredelung von Holzwerkstoffen, wie sie heute bei der Herstellung von Laminatfußböden, Küchen und anderen Möbeln nicht mehr wegzudenken sind.

Nicolausstraße 10 · 87634 Günzach
 Tel. 083 72/910-0 · Fax 083 72/910-123
 www.technocell.com

FENDT



In Kombination unschlagbar.

Fendt Vario Traktoren und Fendt Futterernteegeräte sind die Spezialisten für die professionelle Grünfütterernte. Dank modernster Technologien wird höchste Futterqualität erreicht, die den Grundstein für gesunde Tierbestände legt.



Mehr Informationen finden Sie unter:
www.fendt.com



*Leidenschaft,
die man schmeckt*

Exquisa
 Der Sahnige
 Mit bestem RAHM verfeinert

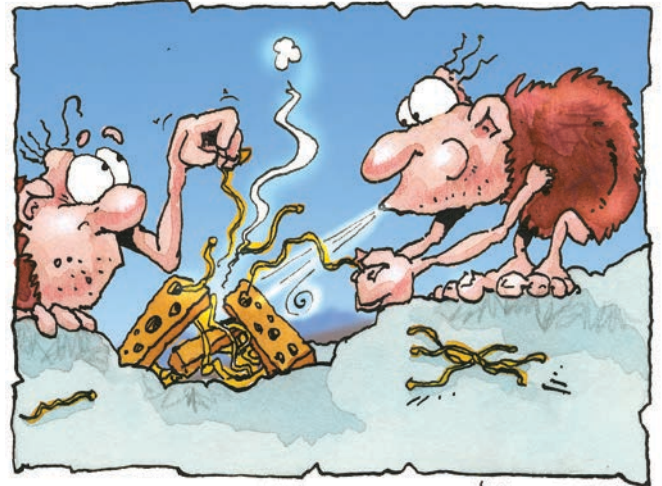
Exquisa
 Der Sahnige
 KRÄUTER
 Mit erlesenen KRÄUTERN

Exquisa
 ...keiner schmeckt mir so wie dieser.

www.exquisa.de

112° Basics

Wie alles begann ...



© 112° Medien - Autor/ Illustration: Roland Prillwitz



Sagenhafter Weg



Radtouren für die ganze Familie

Ein wild gewordener Stier soll vor Jahren die Bewohner der Ostallgäuer Gemeinde Ruderatshofen in Angst und Schrecken versetzt haben: Niemand traute sich, das Tier einzufangen, es galt als unverletzlich. Doch dann kam Mang, der Herkules des Allgäu, ein bärenstarker Mann: drei Tage und drei Nächte kämpfte er mit dem Stier, trug ihn schließlich tot auf seinen Schultern ins Dorf.

Diese Geschichte wird an einer von 16 Stationen entlang des Sagenhaften Weges im Ostallgäu erzählt. Mit dem Fahrrad kann man sich auf die Spuren dieser Erzählungen begeben, die in Allgäuer Bauernstuben lange Zeit von Generation zu Generation mündlich überliefert wurden.

Der Weg ist 70 Kilometer lang, besteht aber aus vier einzelnen Routen. Sie führen ent-

lang der Gemeinden Biessenhofen, Aitrang, Ruderatshofen und Bidingen, die den Sagenhaften Weg 2011 als gemeinsames Projekt auf die Beine stellten. Immer wieder finden sich am Wegesrand Infotafeln, Texte und lebensgroße Figuren, die von Sagen und Legenden erzählen. Gerade recht als kleine Verschnaufpause, nachdem der Weg durch Wälder oder an Seen wie dem Dachssee bei Bidingen vorbei führte.

Dort wird beispielsweise von einem Hexenloch, einer unvorstellbar tiefen Stelle im See erzählt; kurz vor Kaufbeuren erfährt man die Geschichte der Märzenfräulein. Vor Urzeiten sollen drei Jungfrauen in der Märzenburg gelebt haben – bis eine die anderen im Streit verfluchte und alle mit der Burg untergingen.

Immer wieder zeigt sich während der Radtour das Alpenpanorama, auch an Spielplätzen, Raststätten und an mehreren Gaststätten führt der Weg vorbei. Ein rundes Symbol mit einer Hexe auf einem fliegenden Besen signalisiert, wo es zur nächsten Station geht. Die Routen gelten wegen der geringen Steigung – abgesehen von einem Stück zwischen Hienhofen und der Bergmann-Alpe – durchaus auch für Familien als geeignet.

Text: Claudia Graf
Bilder: Heinrich Maul



kunisch
BLITZSCHUTZ

- Planung, Installation und Prüfung von Blitzschutzsystemen
- Äußerer und Innerer Blitzschutz
- Installation von Erdungsanlagen
- Ingenieurdienstleistungen (z.B. Risikoanalysen)
- Verkauf von Blitzschutzbauteilen und Überspannungsschutzgeräten

Blitzschutz Kunisch e. K.
Schießstattstraße 2a
87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 420 30 60
Fax: 08342 420 30 62
info@blitzschutz-kunisch.de
www.blitzschutz-kunisch.de

formen & veredeln **hübner** GmbH
Kunststoffspritzguss | Kunststoffgalvanik

C. Hübner GmbH | 87616 Marktoberdorf
08342 9630-0 | www.huebnergmbh.de

W GASTHOF WALBURG

Christian Keller | Tel: 08343 / 9205 - 0
Marktoberdorfer Str. 3 | Fax: 08343 / 9205 - 10
87674 Ruderatshofen | info@gasthof-walburg.de
www.gasthof-walburg.de

Restaurant • Pension • Festsaal • Kegelbahnen • Schöner Biergarten

Bei uns sind Sie immer richtig!
Wir verwöhnen Sie gerne bei Familien-, Hochzeits-, Betriebsfeiern oder einfach nur beim Schlemmen mit Freunden. Auch Essenslieferungen für Ihr Fest Zuhause sowie Schul- und Kindergartenverpflegung.

DAS
DER S
A
GEIGERLEIN VON MÜ



Unser Beitrag zu einem rauchfreien Deutschland.

Die nächste Generation des Feuerwehrfahrzeugs: der neue Atego.

Der neue Atego mit EURO-VI-Motor ist auf alles vorbereitet. Das serienmäßige PowerShift 3-Getriebe mit Fire-Programm verkürzt die Schaltzeiten und macht ihn bei Einsatzfahrten noch agiler. Und dank seiner Aufbaufreundlichkeit sind selbst Leiteraufbauten ohne Dachabsenkung möglich. Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Allgäu oder unter www.mercedes-benz.de/feuerwehr



Mercedes-Benz
Trucks you can trust

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Autohaus Allgäu

Autohaus Allgäu, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Kempten, Kaufbeuren, Immenstadt
msc@autohaus-allgaeu.de, Tel.: 0800 2425542, www.autohaus-allgaeu.de

Im Konstruktionsbüro von Ferdinand Flamme



© 112-Medien - Urheber/ Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)



Preisauschreiben

Der Erfinder Ferdinand Flamme hat viele verrückte Feuerwehrautos gezeichnet. Wie sieht dein lustiges Fantasie-Feuerwehrauto aus? Schicke uns dein Bild **bis zum 15. Oktober 2018** an:

112°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing
 oder
gewinnen@112grad.de

Stichwort: Ostallgäu

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei schönsten Ideen aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis:
Bruder MACK Granite
 Drehleiter mit Pumpe

2. Preis:
Bruder Jeep Wrangler
 Unlimited Rubicon Feuerwehrauto mit Feuerwehrmann

3. Preis:
 Von **Ravensburger** Sachbuch **RETTER IM EINSATZ**; ein Buch mit vielen interessanten Infos und ein Puzzle mit 100 Teilen

Die Gewinne wurden uns freundlicher Weise von den Firmen **BRUDER Spielwaren** (www.bruder.de) und **Ravensburger** (www.ravensburger.de) zur Verfügung gestellt.
 Herzlichen Dank!



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir die besondere Freude, unsere Gewinner aus dem letzten Magazin „Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ vorzustellen:

1. Platz

Maja, 8 Jahre, aus Jengen-Weinhausen

2. Platz

Justin, 6 Jahre, aus Kempten (ohne Bild)

3. Platz

Antonia, 4 Jahre und Benjamin, 2 Jahre, aus Unterthingau-Reinhardried



Lösung aus dem letzten Heft „7 Gefahren“.



Auto Gerhager

- sämtliche Nutzfahrzeuge
- Hauptuntersuchungen u. Eintragungen n. §29 STVZO
- Abgasuntersuchungen n. §47
- Fahrtschreiber-Service n. §57b
- Gasprüfungen n. VBG • Hydraulik-Service

87629 Füssen · Tel. 08362/921233 · Fax 08362/921234
auto.gerhager@instandsetzen.de



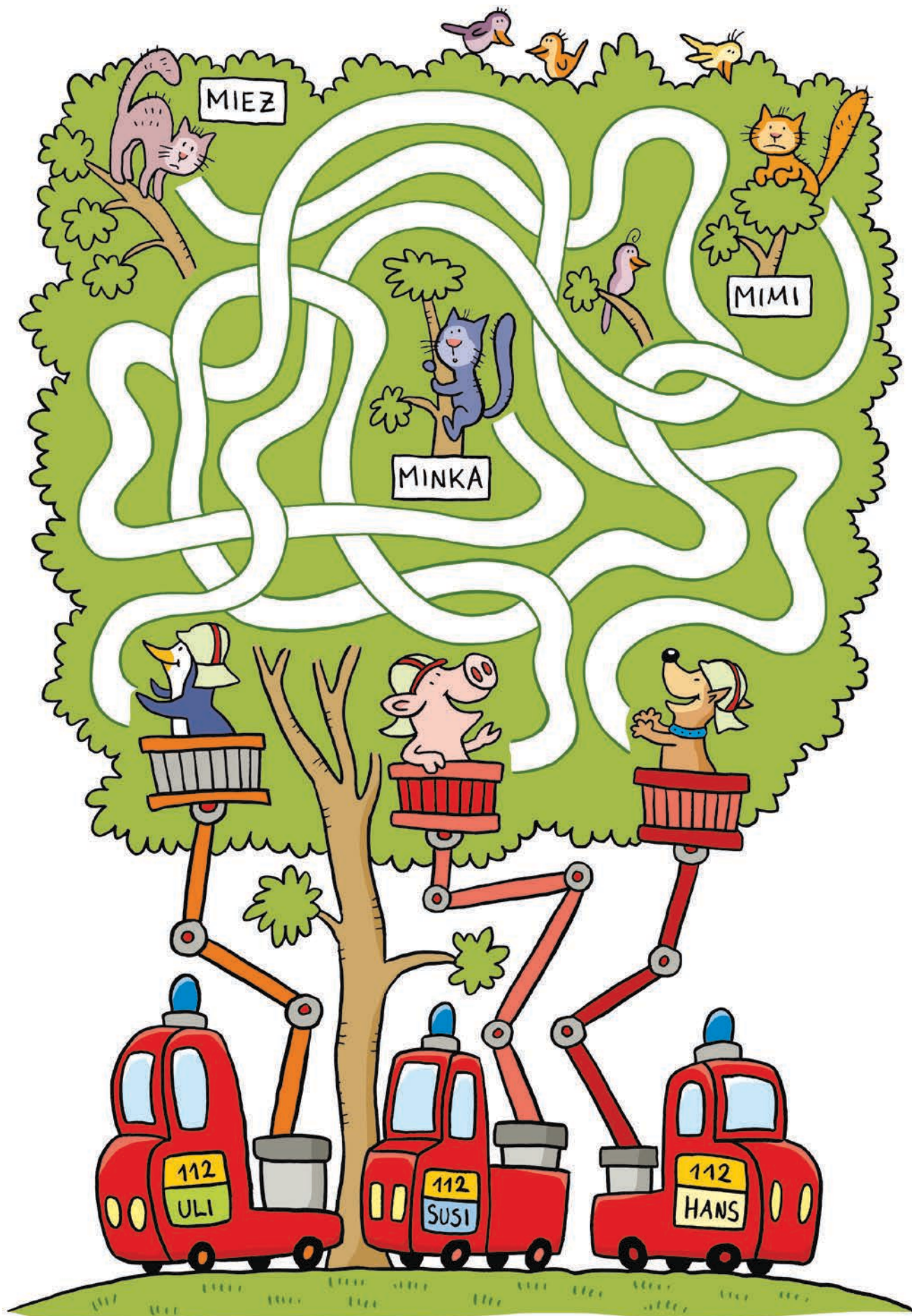
RIZZI GROUP

RIZZI GROUP GmbH

Kaufbeurer Straße 36 · D-87656 Germaringen
 Tel. +49 (0) 83 41/97 67 0 · Fax +49 (0) 83 41/97 67 34
www.rizzi-group.de · info@rizzi-group-gmbh.de

Die Kätzchen sind in Not!

Zum Glück kommt die Feuerwehr und hilft ihnen herunter. Wer rettet welches Kätzchen?



© 112-Medien - Urheber/ Illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)

Die Grundschule Lenggenwang besuchte als Gewinner des letztjährigen Malwettbewerbs die Feuerwehr Füssen

Ein spannender Tag für alle:

Kinder – Lehrkräfte – Redaktion 112 Grad – Kreisbrandrat



Ganz schön groß,
die Jacken ...



In der Leitstelle



Zum Glück steht
niemand auf dem
Schlauch



In der Atemschutz-
übungsstrecke
- was für ein
Spielplatz!



Kleine
Verschnaufpause



Mit dem
Feuerwehrboot
auf den
Forgensee



Rasant wie in
der Achterbahn!



Ein toller Tag
bei der Feuerwehr
Füssen!

Kinderfeuerwehr- Sprecherin für Schwaben



Im Dezember 2017 wurde Claudia Bachinger von der Feuerwehr Biesenhofen, Mutter zweier Töchter im Alter von 6 und 10 Jahren, als Kinderfeuerwehrsprecherin in den Arbeitskreis des LFV Schwaben entsandt. Hauptberuflich ist sie in einem Entsorgungsbetrieb mit dem Schwerpunkt Schrott+Metall-Recycling als Betriebsleiterin tätig. In ihrer Freizeit engagiert sie sich ehrenamtlich in ihrer Heimatfeuerwehr Biessen-

hofen als Maschinistin, hat dort zusammen mit ihrem Team eine Kinderfeuerwehrgruppe mit 12 Kindern gegründet und leitet diese Gruppe, der mittlerweile 20 Kinder angehören.

Da es noch keine Verantwortlichen der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände für die Kinderfeuerwehr gibt und folglich auch keine Arbeitskreise bzw. kein Ausschuss auf Bezirksebene eingerichtet ist, hat sie vom LFV Bayern gemeinsam mit unserem Bezirksverbandsvorsitzenden KBR Michael Seger die Hausaufgabe bekommen, diese

Ämter in den einzelnen Landkreisen und Städten einzurichten bzw. zu ernennen. Das Amt nennt sich offiziell „Kinderfeuerwehr-Verantwortlicher des Kreis- bzw. Stadtfeuerwehrverbandes“. Vorrangig werden die Stellen dort eingerichtet, wo bereits Kinderfeuerwehrgruppen bestehen. Wir wünschen Claudia Bachinger viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.



12. ALLGÄUER FEUERWEHRTAGE IN FÜSSEN, 10.-12. MAI 2018

- Einkaufsvergünstigungen für Feuerwehrler
- Sa. ab 10.00 Uhr Jugendfeuerwehrwettbewerb mit tollen Preisen und Geschenken
- großes Rahmenprogramm mit Feuerwehrparkour für Kinder, Fahrzeugschau, Feuerlöschvorführung, Hüpfburg, Kistenklettern
- Essen und Trinken
- Sonderangebote für die ganze Familie



DER Sport-Markt®

FÜSSEN • Do. 12-17 Uhr, Fr./Sa. 9-19 Uhr • www.sport-markt.com

Ostallgäuer Jugend- feuerwehren beim Allgäuer Feuerwehrtag

Fast schon traditionell nahmen drei Gruppen aus dem Ostallgäu beim Allgäuer Feuerwehrtag in Sonthofen teil. Über einen hervorragenden sechsten Platz konnte sich die Gruppe Friesenried 2 freuen und auch die Gruppen Friesenried 1 und Wald/Wimberg gingen nicht leer aus. Gleich das komplette Siegerpodest schnappte sich die Jugendfeuerwehr Sulzberg bei der elften Auflage des Allgäuer Feuerwehrtages beim Sport-Markt in Sonthofen. „Wir haben viel auf den K.O.-Saugkuppelwettbewerb trainiert“, meinte Jugendwart André Weißenbach, „und wollten unbedingt gewinnen.“ So strahlten Katharina, Sonja, Sophie und Marie und freuten sich über den Hauptgewinn einer Canyoningtour im schweizerischen Tessin. Voller Jubel streckten sie den Pokal in den blauen Himmel. Die Jugendfeuerwehr Friesenried, die letztes Jahr gewann, kam dieses Mal ebenfalls mit einer Top-Leistung auf den undankbaren vierten Platz.

Der Oberallgäuer Kreisbrandrat Michael Seger freute sich ebenfalls mit den 28 Mannschaften aus den Landkreisen Ostallgäu und Oberallgäu über die Allgäuer Feuerwehrtage und lobte die



Die Gruppe aus Wald/Wimberg am Knotengestell.

hervorragenden Leistungen der Jugendlichen: „Das ist tolle Werbung für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr“. Sponsor Franz Schrott möchte mit der Ausrichtung des Allgäuer Feuerwehrtages die Feuerwehren im Allgäu tatkräftig in ihrer Nachwuchsarbeit unterstützen und ihnen für ihr selbstloses Ehrenamt damit danken. Jeder Teilnehmer konnte wiederum einen wertvollen Sachpreis vom Sport-Markt mitnehmen.

Der **12. Allgäuer Feuerwehrtag** mit K.O.-Saugkuppelwettbewerb wird wieder im Ostallgäu im Sportmarkt in Füssen stattfinden, der Termin steht schon fest: **12. Mai 2018**.





Kreisjugendfeuerwehrtag in Dillishausen

Am 23.9.2017 fand der jährliche Kreisjugendfeuerwehrtag zum 16. Mal statt. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich 148 Jugendliche und ihre Betreuer auf dem Vorplatz beim Feuerwehrhaus in Dillishausen ein.

Zunächst konnte Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch alle anwesenden Gäste begrüßen, unter ihnen Kreisbrandrat Barnsteiner, die Landtagsabgeordnete Frau Angelika Schorer und den Bürgermeister der Gemeinde Herrn Konrad Schulze.

Desweiteren wurden auch die Hauptpersonen, nämlich die Feuerwehranwärter begrüßt, ehe die Jugendlichen an den diesjährigen Wissenstest zum Thema **Unfallverhütungsvorschriften, persön-**

liche Schutzausrüstung und Dienstkleidung in der Jugendfeuerwehr antraten. Den theoretischen als auch den praktischen Teil, welcher für die Stufe Gold und Urkunde notwendig war, meisterten alle Jugendlichen mit Bravour. Es nahmen 85 Jugendliche zum ersten Mal teil und legten die Stufe in Bronze ab. 20 Feuerwehranwärter waren bereits zum zweiten Mal dabei und erhielten die Plakette in Silber. Weitere 24 Feuerwehrlern konnten die Stufe Gold ablegen und 19 Jugendliche waren

zum letzten Mal dabei und erhielten die Urkunde überreicht. Während sich die Feuerwehranwärter in Kleingruppen zum Test begaben, bot die Feuerwehr Dillishausen ein ansprechendes Rahmenprogramm mit einer restaurierten historischen Feuerwehrspritze und einem erstmaligen K.O.-Saugleitungskuppelwettbewerb an. Der Saugleitungskuppelwettbewerb steht im Mittelpunkt der jährlichen Allgäuer Feuerwehrtage. Dieser findet jedes Jahr Ende Mai statt.

ErlebnisReich

ABC
nesselwang
Badeseeweg 11
Telefon: 083 61-9216 20
www.abc-nesselwang.de

[WASSER UND SAUNA]

„Crazy Bob“-Reifenrutsche • Erlebnisbecken mit Strömungskanal • Sprudelliegen • Kurse für Jedermann • Saunalandschaft (250 m²) • Natursee und Saunagarten • Restaurant und Cafe „Taverna“

Mo. – Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr • Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr

Bei was bekommen Sie Ihr TraumBad!

Wir lassen Ihr Traumbad wahr werden –

mit Kompetenz, Finger-spitzengefühl, Know-how und viel Anspruch an unsere Arbeit! Davon überzeugen wir Sie gerne!

SellMann
Heizung & Sanitär

Sellmann Heizung-Sanitär
Siemensring 4 · 87616 Marktobderdorf · info@sellmann-heizung.de
www.sellmann-heizung.de



Angenehme Erfrischung oder harte Arbeit? Manchmal war das kaum zu unterscheiden.



Das Geschicklichkeitsspiel erfreute sich wieder großer Beliebtheit.

Die Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Allgäu treten hier gegeneinander an. Im Rahmen des Kreisjugendfeuerwehrtages konnten sich die Jugendlichen in Vierergruppen zusammenschließen und sich gegeneinander messen, um am Ende tolle Sachpreise, wie Kart-Fahren oder Kinogutscheine zu gewinnen. Den ersten Platz machte die Jugendfeuerwehr aus Aitrang, auf Platz zwei kamen die „Hausherren“ aus Dillishausen und ebenfalls über einen Platz am Siegereppchen konnte sich die Jugendgruppe aus Buchloe freuen.

Ein weiteres Highlight war die 100 Jahre alte Feuerwehrspritze. Hier mussten die Feuerwehranwärter mit Manneskraft zuerst das Wasser in Eimern herantragen und dann die Pumpe bedienen, um einen mit Wasser gefüllten Eimer umzuspritzen. In dieser Disziplin lag die Jugendfeuerwehr aus Oberthingau vor den Feuerwehren aus Kettenschwang und Obergünzburg, die trotzdem eine Leistung von unter 26 Sekunden erbrachten. Im Ganzen war es ein sehr gelungener 16. Kreisjugendfeuerwehrtag. Die Kreis-



Zentraler Bestandteil der Prüfung: die klassischen Aufgaben.

jugendfeuerwehrleitung bedankt sich bei der ausrichtenden Feuerwehr Dillishausen für die tolle Organisation und freut sich auf den Kreisjugendfeuerwehrtag im Jahr 2018.

Michaela Schlayer
Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin

Weitere Informationen, Ereignisse und Bilder zur Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu:
➔ www.kjf-ostallgaeu.de



Zur Übung fertig!

Jugendflamme, Wissenstest, Bayerische Jugendleistungsprüfung, Leistungsspanne der DJF, Internationaler Jugendwettbewerb des CTIF, Bundeswettbewerb, Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“, Schwäbischer Leistungswettbewerb oder K.O.-Saugkuppelwettbewerb – bei der Jugendfeuerwehr in Bayern gibt es etliche Leistungsprüfungen und Wettbewerbe, bei denen sich die Jugendlichen messen oder ihr Können unter Beweis stellen können.

Im ersten Teil dieser Serie widmen wir uns der Bayerischen Jugendleistungsprüfung und stellen diese kurz vor. „Die Leistungsprüfung dient zum Nachweis der Grundkenntnisse der Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 (FwDV 3) „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“, der Gerätekunde und der Unfallverhütungsvorschriften. Ohne gründliche Ausbildung jedes einzelnen Teilnehmers [...] ist die Beteiligung [...] zwecklos. In der vorbereitenden Ausbildung liegt der Hauptwert der Leistungsprüfung. Ihr Ziel ist [...] die Leistung des Einzelnen bzw. des Trupps [...]. Die Arbeit der Teilnehmer soll zwar schnell, aber auch geordnet und möglichst fehlerfrei ablaufen. Um das zu erreichen, wird eine ausreichend bemessene Sollzeit festgelegt. Wird diese überschritten, werden Fehlerpunkte angerechnet. Auch bei nicht fehlerfreier Ausführung werden die Teilnehmer mit Fehlerpunkten belegt.“ (Quelle: Jugendleistungsprüfung – Richtlinie Bayern, Ausgabe 2010) Die Jugendleistungsprüfung können alle Feuerwehranwärter im Alter von 14 bis 18 Jahren ablegen. Ein Feuerwehranwärter kann sie nur einmal in seiner Laufbahn ablegen. Als Zeichen für das Bestehen erhält der Feuerwehranwärter das Jugendleistungsabzeichen. Im Folgenden werden die 10 Übungen kurz beschrieben:

1. Anlegen eines Mastwurfs

Der Teilnehmer muss an einem befestigten Saugkorb einen Mastwurf innerhalb von zehn Sekunden anlegen. Zeitüberschreitungen und Fehler werden mit Fehlerpunkten belegt.

2. Befestigen einer Feuerwehrleine

An einem Strahlrohr, welches an einem Schlauch angekuppelt ist, muss der Teilnehmer einen Mastwurf und einen Halbschlag so anlegen, dass die Schlauchleitung zum Hochziehen befestigt ist. Hierfür hat der Jugendliche 20 Sekunden Zeit und auch hier werden Zeitüberschreitungen und Fehler mit Fehlerpunkten belegt.

3. Anlegen eines Brustbundes

Ein wichtiger Knoten ist der Brustbund. Dieser sollte von jedem Feuerwehrmann beherrscht werden. Bei der dritten Übung hat der junge Feuerwehranwärter 40 Sekunden Zeit, diesen Knoten an einem anderen Jugendlichen anzulegen. Braucht er länger oder macht er den Knoten falsch, bekommt er wieder Fehlerpunkte.

4. Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauchs innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes

Der Teilnehmer muss den Rollschlauch in einem abgegrenzten Feld so auswerfen, dass dieser eine gesetzte Marke erreicht, aber auch die seitlichen Grenzen nicht überrollt. Die Zeit für diese Übung beträgt 15 Sekunden und wie bei den Übungen zuvor kann der Jugendliche auch hier Fehlerpunkte bekommen.

5. Zielwurf mit einer Feuerwehrleine

Bei der fünften Übung muss der Teilnehmer einen Leinenbeutel gezielt werfen. Das Ziel ist sieben Meter von der Startlinie entfernt und nur einen Meter breit. Kommt die Feuerwehrleine nicht hinter dem Ziel zu liegen oder erreicht der Feuerwehrleinenbeutel dieses nicht, ergeben sich Fehlerpunkte. Auch hier hat der Feuerwehranwärter nur 15 Sekunden Zeit, die Übung durchzuführen.

6. Kuppeln von zwei Saugschläuchen als Wassertrupp und Schlauchtrupp

Die sechste Übung ist die erste Truppübung. In einem Abstand von fünf Metern vor der Mannschaft liegen hintereinander zwei Saugschläuche, davon einer mit angekuppeltem Saugkorb. Die Teilnehmer müssen als Wassertrupp und als Schlauchtrupp die Saugleitung gemäß Feuerwehr-Dienstvorschrift kuppeln. Sie haben 25 Sekunden Zeit; bewertet wird der Wassertrupp.

7. Ankuppeln eines CM-Strahlrohrs oder C-Hohlstrahlrohrs an einen C-Schlauch

Die Vornahme eines C-Strahlrohrs ist Bestandteil der Truppübung. Die Jugendlichen kuppeln ein Strahlrohr an einen Schlauch und legen durch Nachziehen eine Schlauchreserve in 15 Sekunden bereit. Nicht ganz geschlossene Kupplungen, nicht geöffnetes Strahlrohr, fehlende Schlauchreserve sowie Zeitüberschreitung werden mit Fehlerpunkten belegt.

8. Zielspritzen mit der Kübelspritze

Auf das Kommando „Zur Übung fertig“ gehen bei dieser Übung die beiden Teilnehmer zur Kübelspritze, befüllen sie mit zehn Litern, entnehmen Schlauch und D-Strahlrohr und müssen in 30 Sekunden einen drei Meter entfernten Eimer von einem Sockel spritzen. Auch hier kann der Trupp mit Fehlerpunkten belegt werden, wenn nicht ordnungsgemäß und sauber gearbeitet wurde.

9. Erkennen und Zuordnen von wasserführenden Armaturen, Kupplungen und Zubehör

Das richtige Erkennen und Zuordnen wird bei dieser Übung geprüft. Acht von 17 Gegenständen müssen die Teilnehmer eines Trupps innerhalb 35 Sekunden in die Felder „Entnahme“, „Fortleitung“, „Abgabe“ und „Kupplungen/Zubehör“ sortieren. Für falsch zugeordnete Teile und Zeitüberschreitung gibt es Fehlerpunkte.

10. Zusammenkuppeln einer 90 m langen C-Leitung

Für die zehnte Übung müssen je zwei Jugendliche eines Trupps ihre Schnelligkeit beweisen: sechs C-Schläuche, die hintereinander liegen, müssen innerhalb 55 Sekunden gekuppelt werden. Nicht geschlossene Kupplungen und Zeitüberschreitung werden mit Fehlerpunkten belegt.



Ihr zuverlässiger Partner



Weltweit führend

Wir setzen mit führender Technologie Maßstäbe bei der Entwicklung und Herstellung von

- ✓ Sicherheitskupplungen
- ✓ Sicherheitsbremsen
- ✓ Wellenkupplungen

Qualität und innovative, wirtschaftliche Lösungen sind weltweit gefragt

Chr. Mayr GmbH + Co. KG
Eichenstr. 1,
87665 Mauerstetten
Telefon 08341/804-0
info@mayr.de, www.mayr.com

sicher | zuverlässig | innovativ
www.mayr.com



1



4



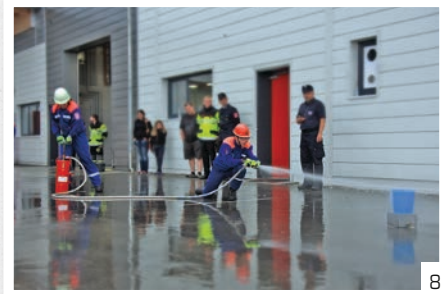
7



2



5



8



3



6



9



10

Theoretische Prüfung

Nach Abschluss der Praxis müssen alle eine theoretische Prüfung absolvieren. Innerhalb von fünf Minuten muss jeder einen Fragebogen ausfüllen; jede falsch gegebene Antwort wird mit einem Fehlerpunkt bedacht.

Jugendleistungsabzeichen

Hat der Anwärter die Jugendleistungsprüfung erfolgreich abgelegt, so ist er berechtigt, das Jugendleistungsabzeichen zu tragen, auch während seines weiteren Feuerwehrdienstes.

Text: Klaus Grosch, Bilder: FF Buchloe



optik
hübner & zeisberg
 Augenoptik für individuelle Ansprüche
 Elke Hübner
 Irmgard Zeisberg

Poststraße 10 · 87616 Marktobendorf · Tel. 083 42/2995 · Fax 083 42/2995
 Geschäftszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00
 Mittwoch Nachmittag geschlossen · Sa 9.00 – 12.00



vwew|energie[®]
 so nah!

Sicher Strom erzeugen mit eigener PV-Anlage und Batteriespeicher. Natürlich von VWEW-energie!

vwew-energie.de/photovoltaik



NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung

Wettbewerbe

Spaß



Jugendfeuerwehr Aitrang schnell unterwegs in Landsberg am Lech

Am Kreisjugendfeuerwehrtag 2017 in Dillishausen hatten vier Kameraden den ersten Platz gewonnen. Der Gewinn dafür waren Fahrgutscheine für die Kart-Bahn in Landsberg am Lech.

Gemeinsam mit sieben Kameraden der Jugendfeuerwehr Aitrang besuchten wir am 16.11.2017 die Kart-Bahn. Nach einer kurzen Einweisung waren wir schon auf der Strecke und drehten unsere Runden. Unter uns waren Fahranfänger und alte Hasen.

Mit großer Begeisterung und viel Fahrgefühl wurde überholt, beschleunigt und gebremst – es ging um Sekunden und Meter! Zum Schluss ergab die Auswertung, wer am schnellsten unterwegs war und dass der Jugendwart gegen seine Jugend keine Chance hatte! Lag es vielleicht an seinem Gewicht?

Wegen der Anspannung und Bewegung waren alle hungrig, also gingen wir gemeinsam essen. Wir danken der Jugendfeuerwehr Dillishausen und der Kartbahn Landsberg für den „rasanten“ Abend. Ohne den „Umweg“ über den Kreisjugendfeuerwehrtag in Dillishausen wären wir sicherlich nicht nach Landsberg am Lech zum Kartfahren gekommen.

*Michael Hailand,
Jugendwart und Kommandant*

Vorwärts in die Vergangenheit

Was haben ein Güterbahnhof, ein Ritter mit Burg, alte Motoren, Wienerle und eine Kirche gemeinsam? Alle spielten eine Rolle während der Ferienfreizeit 2017 der Feuerwehren Aitrang und Huttenwang. Auf historischen Fotos aus Aitrang war deren Standort zu bestimmen. Dorthin

fuhren wir anschließend mit Feuerwehrautos. Die große Bedeutung, die die Eisenbahn für Aitrang hatte, wurde am Güterbahnhof im Original und im Taubental im Modell erklärt.

Über Wenglingen fuhren wir nach Huttenwang, wo wir das Ortszentrum erkundeten und eine Brotzeitpause einlegten. Anschließend waren die Mädchen Sieger gegen die Buben, als es darum ging, eine Kugel möglichst schnell durch einen Feuerwehrschauch zu bekommen.

Weiter ging es nach Neuenried zu Hans-Peter Moser. Der zeigte uns einen Sendling-Standmotor und eine Carbid-Lampe. In Görwangs wurden wir vom Mesner Harald Probst mit einem Feuerwehr-Lied empfangen, bevor die Kinder die Glocken lautstark läuten durften. Zum Schluß bargen wir in Münzenried einen wertvollen Münzschatz.



Nach der Rückkehr zum Feuerwehrhaus Aitrang endete der Feuerwehreinsatz für alle mit einem eiskalten „Einsatzmittel“ und den bekannten Feuerwehrmäusen.

*Michael Hailand,
Kommandant FF Aitrang
und Christoph Weber,
Kommandant FF Huttenwang*

Weihnachtsübung statt Weihnachtsfeier

Auf Einladung der Kameraden aus Marktobderdorf haben die Jugendfeuerwehren Aitrang und Marktobderdorf in der Adventszeit eine gemeinsame Übung durchgeführt. Beteiligt waren 20 Jugendliche und 14 Ausbilder bzw. Übungsdarsteller. Übungsobjekt war ein ehemaliges Autohaus an der Kaufbeurener Straße.

Dort wurde ein Übungsdarsteller vorgefunden, der von einer Explosion und vermissten Personen berichtete. Nach der Lageerkundung erfolgte der Aufbau von

Beleuchtung und Löschwasserversorgung. Im Innenangriff wurden Personen aus mehreren Stockwerken gerettet. Mit Atemschutzgeräte-Attrappen, Funkgerät und einer Wärmebildkamera wurden vernebelte



Räume abgesucht. Daneben war auch die Unfallvermeidung und die erste Hilfe und Betreuung der geretteten Personen wichtig.

Damit die weihnachtliche Stimmung nicht zu kurz kam, waren im Übungsobjekt viele brennende Teelichter zu löschen. An jedem „dieser Brände“ mussten Weihnachtsmänner aus Schokolade gerettet werden. Zum Schluss konnte eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden. Über 30 Weihnachtsmänner wurden gerettet und es konnten alle „Brände“ gelöscht werden.

Den Jugendlichen hat die realistische Übungsdarstellung gut gefallen. Wir danken allen Ausbildern und Mitwirkenden und der Fa. Höbel Bau GmbH für die Überlassung des Gebäudes.

*Kim Schulze, Jugendwart
JF Marktobderdorf und Michael Hailand,
Jugendwart FF Aitrang*

Aktion Sauberes Ostallgäu

Am Samstag, den 7.10.2017 fand die alljährliche Aktion „Sauberes Ostallgäu“ der Jugendfeuerwehr und des Jugendrotkreuzes Marktobderdorf statt. Insgesamt waren wir 37 Jugendliche und Betreuer. Jedes



Jahr sammeln wir rund um Marktobderdorf an einem Tag Müll, wie zum Beispiel am

Ettwieser Weiher und am Kuhstallweiher. Danach grillten wir bei einem gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus.

Michael Schmid

24 Stunden im Einsatz

Am 29./30.7.2017 nahmen 22 Jugendliche der Jugendfeuerwehren Wald/Wimberg und Marktoberdorf an einer 24-Stunden-Übung in Marktoberdorf teil. Die Einsätze beinhalteten alle möglichen Szenarien: Vermisstensuche, Brandlöschung, Einsatz von Atemschutzträgern, Personenrettung, Verkehrsunfall, Erstthelpher, Fehlalarme und Katze vom Baum ret-



die von 62 Einsatzbeamten in 24-Stunden-Schichten besetzt werden, sorgen für die Sicherheit von rund 3.900 Studenten und ca. 10.000 Mitarbeitern. Uns Feuerwehranwärter beeindruckte vor allem die moderne und vielseitige Ausrüstung und die Feuerwehrrutschstange, an der wir alle einmal hinabrutschen durften. Nach der Führung traten wir den Nachhauseweg (mit einem kleinen Abstecher zum Erdinger Rutschenparadies) an.

Jonas Blösch

„Wasser marsch“ bei der Feuerwehr

Unter diesem Motto stand die Ferienfreizeit der Feuerwehr Unterthingau, die am 26.8.2017 bei schönem sonnigen Wetter stattfand. Wir waren mit zwölf Teilnehmern (zehn Buben und zwei Mädels) voll ausgebucht und alle waren mit Freude dabei. Zunächst galt es Geschicklichkeit zu beweisen, es mussten Wasserbecher über einen Parcours transportiert und in einen Kübel gekippt werden. Nach einer Stärkung wurde es für die „Schnupper-Feuerwehler“ auch schon ernst, nun stand ihre erste Einsatzfahrt an. Nachdem alle in Einsatzkleidung



ten. Die Verletztendarsteller von der Johanniterjugend und anderen Kindern forderten von den Jugendlichen alles ab. Die Marathonübung war für die Jugendlichen und ihre Betreuer trotz wenig Schlaf eine lehrreiche und lustige Aktion. Abgerundet wurde die Übung durch eine von der Firma Eisen-Fendt GmbH gesponserte Grillbrotzeit.

Kim Schulze, Jugendwart

TU München

Am 28.2.2017 machten die Jugendfeuerwehler aus Obergermaringen, Untergermaringen und Kettenschwang einen Ausflug zur Technischen Universität nach Garching (München). Dort besuchten wir die Werksfeuerwehr, bei der wir anschließend eine Führung machen konnten. Wir erfuhr: die zwölf modernen Einsatzfahrzeuge,



gesteckt worden waren, ging es ab ins Feuerwehrauto. Alle durften selbst mit einem Feuerwehrschauch mit C-Rohr versuchen, einen Kübel umzuspritzen. Zeitgleich drückte die zweite Gruppe die Schulbank und musste beim „Montagsmaler“ verschiedene feuerwehrtechnische Gerätschaften erraten, die von den Kindern aufgemalt wurden. Anschließend hatten alle Spaß beim „Wasserfußball“: hier wurde ein Fußball in einem abgegrenzten Spielfeld mit dem Wasserstrahl ins gegnerische Tor befördert. Am Abend ließen wir alle den Nachmittag beim gemeinsamen Stockbrotgrillen ausklingen.

Spende für Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu

Die erfolgreiche Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu wird durch eine großzügige Spende in Höhe von 1.111 Euro von Jürgen Brecht aus Füssen unterstützt. Bereits seit einigen Jahren fördert Herr Brecht gemeinnützige Organisationen und insbesondere die Kinder- und Jugendfeuerwehren im südlichen Landkreis. Wegen der positiven Entwicklung im Nachwuchs-



bereich gehört nun auch die Dachorganisation der Jugendfeuerwehren zum Kreis der Spendenempfänger. Dafür einen ganz herzlichen Dank!

Kreisbrandmeister Klaus Grosch, Kreisjugendfeuerwehrwart Ostallgäu

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. www.fischer-feuerschutz.de

Metz
Rosenbauer Group

Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstr. 1, 86424 Dinkelscherben

fischer
Partner der Feuerwehr

rosenbauer

MGH – Modularer Gerätesatz Hochwasser



Modularer Gerätesatz Hochwasser

Im Rahmen des Katastrophenschutzes hat der Bayerische Freistaat ein Sonderförderprogramm beschlossen. Der Bayerische Freistaat beschafft 41 „Gerätesätze Hochwasser“. Diese werden auf Lkw bzw. Abrollbehälter den Hilfeleitungskontingenten der Landkreise, für die überörtliche Hilfe, zur Verfügung gestellt. Auf den Fahrzeugen sind sechs Rollcontainer mit Pumpen, drei Rollcontainer für Energie. Ferner ist ein Rollcontainer für Zubehör und ein Rollcontainer Transport verlastet. Für den Landkreis Ostallgäu betreibt die Feuerwehr Obergünzburg den Modularen Gerätesatz Hochwasser, der im Juli 2017 offiziell in Dienst gestellt wurde.

Im Zubehörcontainer sind untergebracht:

- 2 Blitzleuchten, 2 Anhaltestäbe;
- 4 Verkehrsleitkegel; Warnwesten;
- 9 Schwimmwesten; 1 Notfallrucksack,
- 11 Handlampen Adalite mit Ladegerät;
- Besen und Schaufeln.





Die Pumpencontainer enthalten:

Flutlichttrage mit LED-Scheinwerfern;
2 Kabeltrommeln 40 V; 2 Kabel 15 m
400 V, 1 Kabel 15 m 230 V; Oberflächen-
spannungsmesser; Gummihandschuhe;
Wathose; 4 Formstabile Spiral-Schläuche;
4 B-Schläuche 20 m; 2 B-Schläuche 5 m;
2 Rückschlagklappen B; 2 Schmutzwasser-
pumpen B-1500; Mehrzweckleinen,
Hygienebox und Dreibein-Stativ.

Die Energie-Container enthalten:

1 Stromerzeuger mit 13 kVA; 2 Kabel-
trommeln 230 V; 1 Kabel 15 m 230 V;
Flutlichttrage mit 2 LED-Scheinwerfern;
2 Druckschläuchen B2-Absperrhähne;
2 Schmutzwasserpumpen B-1250.
Wathosen, Gummihandschuhe, Abgas-
schlauch, Benzinkanister, Hygienebox,
Mehrzweckleinen und Dreibein-Stativ
ergänzen die Beladung.



Das steckt alles im **HLF 20** der Feuerwehr Marktoberdorf

Hilfeleistungslöschgruppen- fahrzeug, HLF 20

zur Brandbekämpfung und
Technischen Hilfeleistung

Hersteller: Rosenbauer, Leonding

Fahrgestell: MAN TGM 16.290

Besatzung: Gruppe 1/8 (Füh-
rungs-/Mannschaftsdienstgrad)

Pumpenleistung: 3.000 Liter/min.
bei 10 bar Ausgangsdruck

Löschwassertank: 2.000 Liter

Schaumzumischsystem: Rosen-
bauer DIGIMATIC

Schaummittelvorrat: 200 Liter

Seilwinde: PWT Spulmat 5KN

Ausstattung: 4-teilige Steckleiter,
3-teilige Schiebleiter, Beladung zur
Technischen Hilfeleistung, Mehr-
zweckzug, Stromerzeuger 14 kVA,
Schnellangriff-Stromverteiler links
und rechts, Trennschleifer, hydraulischer
Rettungssatz, Akku Schere
und Spreizer, pneumatischer
Hebesatz, Lichtmast, tragbarer
Wasserwerfer und diverses
Rüstmaterial.

(Siehe auch Beschreibung
Seite 56.)

Geräteraum 2

Satz Hebekissen, Überdrucklüfter, Rettungsplattform,
Auffangwannen, Korbtrage, Rettungsbrett,
Beleuchtungsmaterial, Tauchpumpe, Mehrzweckzug,
Türöffnungssatz, Elektro Werkzeugkasten,
Bohrhammer, Säbelsäge, Akku-Schrauber,
Trennschleifer

Mannschaftskabine

Pressluftatmer, Angriffstrupptasche,
Feuerwehr Haltegurt, Erste-Hilfe-Rucksack,
Wärmebildkamera, CO-Messgerät,
Handlampen, Anhaltestäbe, Atemschutz-
masken, Rettungsleinen, Decken, Tragetuch

Geräteraum 1

Hydraulischer Rettungssatz, Akku
Schere und Spreizer, Unterbau-
material, Rettungs- u. Motorsäge,
Schrägabstützsystem, Notfall-
Kofferpumpe, Werkzeugkasten,
Ölbinder, Zubehör für Seilwinde,
Zubehör für THL



Geräteraum 4

Sprungretter, Satz Absturzsicherung, Mobiler Wasserwerfer, Hydroschild, B- und C-Hohlstrahlrohre, Schaumaufsatz C, Hydrantenschlüssel, Schachtabdeckung, Auffahrkeil für Seilwinde

Geräteraum 6

Hitzeschutzanzüge, Multifunktions-Schaumrohr, Strahlrohr mit F500, CO₂-Löcher, Pulverlöcher, Hochdrucklöcher HiCafs, Schnellangriffsverteiler, Schlauchpaket

Dachbeladung

3-teilige Schiebleiter, 4-teilige Steckleiter, Klappleiter, Saugschläuche, Schlauchbrücken, Besen, Schaufel, Feuerpatschen, Einreißhaken, Falt-Pavillon

Geräteraum 7 + Pumpe

Schlauchhaspel mit Standrohr, Unterflurhydrantenschlüssel, Überflurhydrantenschlüssel, Niederschraubventil, B-Schläuche Verkehrssicherungshassel mit Verkehrsleitkegel, Faltsignale, Blitzleuchten, Absperrband Sammelstück, Druckbegrenzungsventil, Saugkorb, Kupplungsschlüssel, Niederschraubventil, 5 m B-Schlauch, Arbeitsleinen

Geräteraum 3

Atenschutz-Sicherheitstrupptasche, Schnittschutzkleidung, Rohrdichtkissen, Motor-Trennschleifer, Einmalschutzanzüge, C-Schläuche, Auffahrkeil für Seilwinde

Geräteraum 5

Schlauchtragekörbe, Schlauchpaket, Rauchvorhang, Halligen-Tool mit Spalthammer, Schnellangriffsverteiler, Wathosen



Neuanschaffungen

Neue Fahrzeuge, Geräte und Gerätehaus



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, Einsatzleitwagen und Verkehrssicherungsanhänger der Freiwilligen Feuerwehr Marktoberdorf

Das neue HLF ersetzt ein 22 Jahre altes Fahrzeug gleichen Typs. Es verfügt über eine 4-teilige Steckleiter, eine 3-teilige Schiebleiter, Beladung zur Technischen Hilfeleistung, Mehrzweckzug, Stromerzeuger 14 kVA, Schnellangriff-Stromverteiler links und rechts, einen Trennschleifer, einen hydraulischen Rettungssatz, Akku-Schere und -Spreizer, einen pneumatischen Hebesatz, Lichtmast, tragbaren Wasserwerfer und diverses Rüstmaterial. Zukünftig wird es für alle Einsatzarten das erstausrückende Fahrzeug sein. Auch der Einsatzleitwagen stellt eine Ersatzbeschaffung dar: er ersetzt einen Kommandowagen. Neben dem Zugführer wird er von mindestens einem Führungsassistenten besetzt und bildet an der Einsatzstelle eine mobile Kommandostelle. Bereits seit 2016 ist der Verkehrssicherungsanhänger in Dienst. Bei Einsätzen auf viel befahrenen Straßen sorgt er für mehr Sicherheit für die Rettungskräfte und Verkehrsteilnehmer.



MGH für den Katastrophenschutz bei der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg

Spezialfahrzeug für Hochwassereinsätze

Im Rahmen eines Sonderförderprogrammes hat der Bayerische Freistaat 41 Lkw bzw. Abrollbehälter für den überörtlichen Katastropheneinsatz bei Hochwasser Ereignissen beschafft. Diese Fahrzeuge sind auf einem 14-Tonnen-Fahrgestell TGM von MAN aufgebaut. Der Aufbau wurde in Elze bei Hannover von der Firma Freytag gefertigt. Die Beladung der Fahrzeuge ermöglicht es, dass mittels Rollcontainer an drei Einsatzstellen unabhängig gearbeitet werden kann. Je ein Rollcontainer Energie und zwei Container mit Pumpen bilden eine Einheit. In Schwaben wurden bisher fünf dieser Fahrzeuge an die Landkreise Günzburg, Augsburg, Neu-Ulm und Oberallgäu ausgeliefert.

Innovationsführer in der
5-Achsen-Bearbeitung

Weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen für die 5-Achs-Simultanbearbeitung sowie horizontalen Bearbeitungszentren.

DECKEL MAHO Pfronten GmbH
DECKEL MAHO-Str. 1
D-87459 Pfronten
www.dmgmori.com

DECKEL MAHO
Pfronten GmbH

VERBAND DER SCHADENSBEREINIGER E.V.
VdS
Anerkannte Errichterfirma
für Einbruchmeldeanlagen
Anerk.-Nr. E 190 118

minck
ELEKTROTECHNIK & FERNMELEDETECHNIK

Elektrotechnik
Einbruchmeldetechnik
Brandmeldetechnik
Videoüberwachung
Telekommunikation
Datennetzwerke

Minck Elektro- und Fernmeldetechnik GmbH
Marktoberdorf
Tel.: 08342 9609-0
Memmingen
Tel.: 08331 9523-0

– SICHERT WERTE
– BEUGT VOR
– SCHÜTZT GEZIELT



LF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Untrasried

LF 20 von Rosenbauer mit MAN Fahrgestell
16 Tonnen Gesamtgewicht
285 PS Leistung
3.000 Liter Wassertank
125 Liter Schaumtank mit Digimatik Zumi-
schanlage
3.500 l/min Pumpleistung
Hebekissensatz
Mobiler Wasserwerfer



LF 10 der Freiwilligen Feuerwehr Wald/Wimberg

Nun sind es schon 27 Jahre her, als das letzte Fahrzeug, das LF 8, 1990 angeschafft wurde. Zeit für ein Löschfahrzeug nach aktuellen Standards!
Am Nachmittag des 20.4.2017 für das neue LF 10 das erste Mal nach Wald. Am 17.9.2017 war die Fahrzeugsegnung. Beginnend mit einem Festzug von der Wald-der Grundschule zum Feuerwehrhaus, gefolgt von einem Gottesdienst und Grußworten. Am Nachmittag gab es Vorführungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr und der aktiven Feuerwehrgruppe.
Das Fahrzeug ist neben der Standardbeladung mit einem 1.200-l-Löschwasserbehälter ausgerüstet, mit pneumatischem Lichtmast mit sechs LED-Scheinwerfern, Umfeld- und Heckbeleuchtung sowie Heckblende mit Heckwarnsystem.



LF 10 und First Responder Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Osterzell

Das neue LF 10 ersetzt das über 40 Jahre alte LF 8/8. Großen Wert legte die Feuerwehr Osterzell auf den 1.000-Liter-Löschwassertank, vier Atemschutzgeräte im Fahrgastraum und den LED Lichtmast. Vom Fahrgestell-Lieferanten MAN und dem Aufbauhersteller Ziegler bekam die Feuerwehr Osterzell ein Fahrzeug, mit dem der Brandschutz in Osterzell und den Nachbargemeinden sichergestellt ist.
Das neue First Responder Fahrzeug ersetzt den vier Jahre alten Vorgänger. Dieses Fahrzeug dient der medizinischen Erstversorgung der Bürgerinnen und Bürger nicht nur in den zwei Gemeinden. Ausgestattet ist der Mercedes GLC mit allem, was zur medizinischen Erstversorgung von Patienten nötig ist.

**Ihr Stadtcfé
im Herzen
von Füßen!**

Stadtcafé Würkert
Reichenstr. 5
87629 Füßen
Tel. 083 62/61 70
Fax 083 62/33 23

**Stadt
Café**

MEISTERBETRIEB

Holzbau - Zimmerei
Trockenbau - Innenausbau
Fenster - Türen

*Mit uns
brennt nie an!*

Thomas Vogel GmbH
Am Viadukt 5
87662 Osterzell
Tel 08345 - 2269966
Mobil 0172 - 8895819
www.vogel-holzbau.de

AUTOMEISTER

Ihr Partner
für alle
Fahrzeugmarken

AUTO METZ

PEUGOT Service-Vertragspartner
Johann-Georg-Fendt-Straße 51 · 87616 Marktobderdorf
Telefon 083 42/29 41 + 25 20 · E-Mail: auto.metz@t-online.de

Malerarbeiten - Renovierungen

- ▶ Fassadenschutz
- ▶ Betonsanierung
- ▶ Asbestreinigung
mit ARS-Krake
- ▶ Bodenbeläge
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumgestaltung
Tapeten und Farbtechniken

**B·L·B
Baudekor**

LOTHAR BRUSSIQ
Marktobderdorf - Geisenried Tel. 083 42/426 99

info@bib-baudekor.de www.bib-baudekor.de



LF 10 der Freiwilligen Feuerwehr Kraftsried

Im März 2017 konnte ein Kreis aus Führung und Maschinisten der Feuerwehr Kraftsried ihr lange erwartetes neues Löschfahrzeug bei der Fa. Ziegler in Empfang nehmen. Der MAN mit 290 PS wurde mit einem Ziegler-Aufbau und insgesamt 1.600 l Wasser verbaut. Im Zuge der 16. Floriansmesse in Kraftsried konnte das Fahrzeug im sehr festlichen Rahmen gleichzeitig mit unserer neuen Feuerwehrfahne den kirchlichen Segen empfangen.



GW-L1 der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg

Der neue Iveco Turbo Daily ersetzt einen alten VW LT aus dem Jahr 1994 mit über 100.000 km. Gefertigt wurde der Aufbau und der Ausbau von der Firma Fahrzeugbau Mildner in Kempten. Der Gerätewagen wurde mit niedriger Pritschen-Bodenhöhe zur leichten Entnahme gebaut, um ein maximales Innenmaß von 2 m realisieren zu können. Das Fahrzeug verfügt so über maximales Ladevolumen und bietet die Möglichkeit, bis zu 2,8 t zuzuladen. Zudem wurde zur Beladung per Stapler eine Seite des Planenaufbaus schiebbar ausgeführt, die andere Seite als komplett aufklappbare Version, um den Einsatznutzen des Fahrzeuges zu maximieren. Als Ladebordwand wurde eine 2 x 2 m große Ausführung angebracht.



GW-L1 der Freiwilligen Feuerwehr Biessenhofen

Im Juni 2017 konnte die Feuerwehr Biessenhofen ihren GW-L1 bei der Firma Zikun in Riegel abholen. Als Fahrgestell dient ein Iveco Daily mit Achleitner-Allrad. Als Aufbau wurde der bewährte Automatikrollo der Firma Zikun gewählt. Diese Lösung gewährleistet ein schnelles Öffnen und Schließen der Seitenwand und damit den Zugriff auf die Normbeladung und Verkehrsabsicherung im Regal, ohne die hintere Ladebordwand zu öffnen. Der angebaute, pneumatische Lichtmast in der schwenk- und drehbaren Ausführung, Umfeldbeleuchtung, Frontblitzer, Heckblitzleuchten, reflektierende Warnschraffen und Kontourenmarkierungen machen das Fahrzeug im Betrieb sichtbarer und dadurch sicherer. Bei einem Gesamtgewicht von 7.200 kg bietet der Laderaum fünf Rollcontainern Platz.

Bachinger 
Schrott + Metalle
 •Schrott + Metallhandel Gewerbepark 25
 •Container - Service 87640 Altdorf
 •Vereinssammlungen
 •Entsorgungsfachbetrieb ☎ 083 42 - 91 50 97
www.bachinger-schrott.de

Ihre Hilfe im Trauerfall
Bestattungen Greis
 Von-Lingg-Straße 22 Tel. (08361) 3106
 87484 Nesselwang Fax (08361) 1738

Brandschutzplanung

 Dipl.-Ing. (FH) Rasso Rehle
Ingenieurbüro für Brandschutz
 Genoveva-Brenner-Weg 1 · 87616 Marktobendorf
 Telefon 083 42/91 59 80 · Fax 083 42/91 59 81
 info@rr-brandschutz.de

Verstehen ist einfach.
 Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und Ihre Menschen kennt.

 Kreis- und Sparkasse Kaufbeuren
 www.sparkasse-kaufbeuren.de



MTW der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach/Heissen

Im Rahmen der Fahrzeugweihe wurde der Mannschaftstransportwagen am 1.5.2017 an die Freiwillige Feuerwehr Ebersbach/Heissen übergeben. Die Umbauten am Fahrzeug wurden zuvor von der Firma Furtner & Ammer durchgeführt.

Das Fahrzeug wird für Mannschafts- und Materialtransport, Verkehrsabsicherung, Funkübungen und Dienstfahrten genutzt. Auch kommt der MTW bei Fahrten zu Ausbildung und Schulungen der aktiven Feuerwehrler zum Einsatz.



MTW der Freiwilligen Feuerwehr Lechbruck


Am 1.10.2017 wurde ein neuer MTW für die Feuerwehr Lechbruck feierlich gesegnet und in Dienst gestellt. Das Fahrzeug auf Basis eines Opel Vivaro ersetzt einen 32 Jahre alten VW-Bus. Mit modernster Technik ausgestattet ist dieser MTW ein idealer Ersatz.



Tragkraftspritzenanhänger 2.0 der Freiwilligen Feuerwehr Hausen

Auch in der heutigen Zeit ist ein Tragkraftspritzenanhänger noch oft eine sinnvolle Ergänzung zu weiteren Einsatzmitteln. Besonders in der Wasserförderung über lange Schlauchstrecken kann ein Anhänger mit dem passenden Zugfahrzeug unwegsames Gelände oder nasse Wiesen bewältigen, um Einsatzmittel auch dorthin zu befördern.

Der neue Anhänger in Hausen ersetzt den vorherigen TSA aus dem Jahre 1950 und hat neben der vorgeschriebenen Normbeladung auch eine moderne Geräteraum- und Umfeldbeleuchtung mit LED-Technik. Zusätzlich ist ein mobiler RLS 2000 (akkubetriebener LED-Strahler) mit verlastet. Eine verbaute Batterie stellt die Beleuchtung auch ohne Zugfahrzeug sicher.



**GRANIT · ROHPLATTEN
FERTIGWARE**

GmbH

**Carl-Benz-Straße 1
87656 Germaringen
Telefon 08341/62977**

Günther Losch

Fleisch- und Wurstwaren

im Edeka-Markt

Kaufbeurer Straße 36 · 87656 Germaringen
Tel. 08341/40355 · guentherLosch@t-online.de

Für Ihr Klima im Haus

Hauke.

Solar · Heizung · Lüftung · Sanitär · Kundendienst

Tel: 08362 / 27 38

www.hauke-klima.com
info@hauke-klima.com

Lautenmacherstr. 4
87629 Füssen



+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Floriansmesse mit Fahnenweihe und Fahrzeugsegnung



Die Freiwillige Feuerwehr Kraftisried hatte die Ehre, die 16. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes am 14.5.2017 auszurichten. Am Samstagabend spielten die Brauhaus-Musikanten aus dem Kaltental auf und am Sonntag wurde die Messe am Sportplatz gefeiert. Trotz kritischem Wetter hatten wir beschlossen, die Feierlichkeiten im Freien durchzuführen. Mit unserer neuen Fahne, rund 60 Fahnenabordnungen und fast 600 Feuerwehrfrauen- und -männern zogen wir unter den Klängen der Musikkapelle Kraftisried von der Dorfmitte zur Mehrzweckhalle. Dort stand bereits das neue festlich geschmückte Löschfahrzeug LF 10. Pfarrer Edward Wastag und Diakon Fredl Hofmann zelebrierten die heilige Messe und weihten schließlich unsere neue Fahne und unser neues Fahrzeug. Danach wurden die Fahnenbänder unserer Patenvereine Unterthingau und Reinhardsried ausgetauscht.

Nach den Ansprachen ging es in einem festlichen Zug zum Feststadel. Bei Schweinsbraten und Leberkäse, frisch gezapftem Bier und später bei Kaffee und Kuchen wurde bis in die Abendstunden gefeiert.

Reinhard Abel, 1. Vorstand

Fünf neue Drehleitermaschinisten in Marktoberdorf



Bei einem viertägigen Lehrgang konnten fünf Mitglieder der Feuerwehr Marktoberdorf zum Drehleitermaschinisten ausgebildet werden. Ein Ausbilder von der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried (siehe Bericht Seite 28/29) war vor Ort, um die Teilnehmer theoretisch wie praktisch zu schulen.

Dabei wurden fünf Kameraden in 35 Unterrichtseinheiten durch eine Lehrkraft der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried geschult. Neben theoretischen und einsatztaktischen Fragen standen vor allem Praxisübungen unter schwierigen Anleiterbedingungen auf dem Programm. Als ideales Übungsgelände stellte sich dabei das Werksgelände der Firma Nestlé in Biessenhofen heraus. Dort forderte der Lehrgangleiter den Teilnehmern in engen Winkeln zwischen Industriegebäuden, Tanks und Rohrleitungsbrücken echte Präzisionsarbeit ab. Ganz nebenbei konnte die anwesende Brandschutzbeauftragte und Leiterin der Betriebsfeuerwehr einige Anleiterstellen im Werk testen lassen. Der Übungstag war also ein Gewinn für Nestlé und Feuerwehr. Die Firma Nestlé bedankte sich mit einer Einladung in die Werkskantine zum Mittagessen.

Wieder zurück in der Feuerwache stand die Schulung der Anbaugeräte auf dem Programm. Wie es der Zufall wollte, wurde die Drehleiter von der Leitstelle zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert, kurz nachdem die Krankentragehalterung durchgenommen war. Dort musste eine Person mit der Krankentrage aus einer Dachgeschosswohnung gerettet werden. Nachdem der mitausgerückte Ausbilder der Feuerweherschule den Kameraden auch bei diesem Einsatz eine hervorragende Leistung bescheinigte, war es nach der zusätzlich abgelegten Theorieprüfung natürlich selbstverständlich, dass alle Teilnehmer den Lehrgang mit Erfolg bestanden haben.

Mathias Osterried

Nesselwanger Feuerwehr-Nachwuchs hat die MTA Zwischenprüfung mit Erfolg bestanden

Eine Feuerwehrfrau und acht Feuerwehrmänner haben das Basismodul der Modularen Trupp-Ausbildung (MTA) mit einer Zwischenprüfung, die aus 50 theoretischen Fragen und einem praktischen Teil besteht,



erfolgreich abgeschlossen.

In der rund 90 Stunden dauernden Ausbildung wird das Wissen über die Grundtätigkeiten der Feuerwehr vermittelt. Hierbei handelt es sich um einsatzrelevante Themen wie Personenrettung, Brandbekämpfung, Löschwasserversorgung, Absiche-

Handelspartner
— seit 1904 —

FENDT
ARBEITSBEKLEIDUNG

Support für Ihren starken Einsatz!
Arbeitsschutz- und Berufsbekleidung

Eisen Fendt GmbH | Siemensring 1, Marktoberdorf | 08342 4000-26 | www.eisen-fendt.de

HIGHTECH

aus Nesselwang

Endress+Hauser Wetzler ist ein weltweit führender Produzent für Temperaturmesstechnik mit mehr als 660 Mitarbeitenden an internationalen Standorten in den USA, China, Indien, Südafrika und Italien.

www.endress.com/wetzler

Endress+Hauser
People for Process Automation

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

rung von Einsatzstellen, Technische Hilfeleistung, Einsatz-Hygiene, Psychische und Physische Belastungen im Einsatzdienst sowie ABC-Einsatz und das Verhalten im Einsatz und in der Öffentlichkeit. Zusätzlich wurden ein Erste-Hilfe-Kurs und der Sprechfunkerlehrgang besucht.

Im praktischen Teil der Prüfung mussten die Prüflinge folgende Aufgaben unter den strengen Blicken der Kreisbrandmeister der Kreisbrandinspektion Ostallgäu, Ulrich Reisacher und Alexander Schneider bewältigen: Auffinden einer bewusstlosen Person, Erläutern der Funktion von Strahlrohr und Feuerlöscher, Anlegen eines Brustbundes (spezieller Knoten zur Personensicherung und Rettung), In- und Außerbetriebnahme eines Oberflurhydranten, Knoten und Stiche, Aufbau einer Schlauchbrücke, Erklären und Bedienen eines Handfunkengerätes, Erklären und Bedienen eines Fahrzeugfunkengerätes.

Die Ausbildung ist noch nicht beendet. Es beginnt nun die Praxisphase im Ausbildungs- und Übungsdienst, die wiederum mit einer Abschlussprüfung endet.

Stefan Rohr

Spanferkelgrill DIY

Wir haben in der FF Oberostendorf seit diesem Jahr einen neuen Spanferkelgrill. Diese „Neubeschaffung“ wurde von unserem Gerätewart und weiteren Helfern mit viel Liebe zum Feuerwehr-Detail gefertigt.

Bei der Feuerwehr-Fete konnten wir uns bereits davon überzeugen, dass er hervor-



ragend funktioniert.

Die Vorstandschaft des Feuerwehrvereins Oberostendorf möchte sich beim Gerätewart, allen Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Manuel Weigl

Feierliche Segnung in Buchloe

Im vergangenen Sommer war es soweit – das Flaggschiff der Stützpunktwehr im Norden des Landkreises bekam seinen göttlichen Segen. Das neue Wechselladerfahrzeug samt zwei Abrollcontainern konnte nach erfolgter Segnung offiziell in Betrieb genommen werden. Dem Festakt wohnten neben den Bürgermeistern sowie der Landrätin zahlreiche Fahnenabordnungen der Nachbarwehren sowie Bürger der Stadt Buchloe bei. Nach anschließendem Umzug zum Gerätehaus wurden dem interessier-

ten Publikum bei Bewirtung und zahlreichen Hausführungen die Stärken des neuen Einsatzfahrzeuges vorgeführt.



Auch die Eckdaten lassen aufhorchen: dreiachsiges Allradfahrzeug, 430 Pferdestärken sowie beinahe 29 Tonnen Gesamtgewicht. Der AB Wasser führt zudem 7.500 Liter Wasser, 400 Liter Schaummittel sowie 250 kg Löschpulver mit. Durch diese Anschaffung wurde das bereits laufende **Fahrzeugkonzept 2024** weiter umgesetzt. Dieses sieht vor, zum einen ein über 30 Jahre altes Tanklöschfahrzeug, das aufgrund eines Getriebeschadens nicht mehr einsatzfähig war, zu ersetzen, zum anderen sollte durch verschiedene Abrollcontainer ein variables Trägerfahrzeug für verschiedene Einsatzlagen – auch überörtlich – angeschafft werden.

Michael Winkler

drapilux DRAPILUX FLAMMSTOP



Neben der Ästhetik unserer Stoffe spielt Sicherheit eine große Rolle:

- Schwerentflammbar durch spezielle Modifikation der Polyesterfaser
- Hemmen Ausbreitung des Feuers & Rauchgasentwicklung
- Entspricht allen internationalen Sicherheitsstandards

STAMMEL

home

Schöne Dinge für Daheim.

B. Stammel GmbH & Co. KG | Bahnhofstr. 54 | 86807 Buchloe | 08241-500915



Karl Schneider

Pflaster- und Straßenbau GmbH

Schwabenstraße 47 · 87640 Ebenhofen
Tel. 083 42/70 50 500

IHR SPEZIALIST FÜR KUNSTSTOFFROHRSYSTEME

www.poloplast.com



POLOPLAST GmbH
Kirmachstraße 17
87640 Ebenhofen

PURE / PROGRESS / **poloplast**

Rätselseite

Rätseln. Zuschicken. Gewinnen.

Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort – das natürlich irgendwo in unserem Magazin vorkommt. Einfacher ist es sicherlich, das Rätsel zu lösen. Haben Sie die Lösung gefunden, schicken Sie uns diese per Postkarte oder einfach per E-Mail zu. **Unbedingt Adresse und Telefonnummer mit angeben**, damit wir Sie im Falle eines Gewinnes informieren können. Aus allen Einsendungen werden drei Gewinner ausgelost.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von 112°-Medien und der Redaktion sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluß ist der 15.10.2018

Das erwartet die Gewinner:

1. Preis: Ein Erste-Hilfe-Koffer



Freundlicherweise von der Paul Hartmann AG zur Verfügung gestellt.

Gewinn-Adresse

Per Post: 112°-Medien
 Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Per E-Mail: gewinnen@112grad.de

			Werkzeug zur Holzbearbeitung	tragbares Löschgerät				Abk. für Freiwillige Feuerwehr		Auszeichnung		
Notruf	Abk. für Tragkraftspritzenfahrzeug										Schicksal	
		Abk. für Defibrillator				Anordnung					9	
	leicht entzündlicher Stoff				Lichtemittierender Halbleiter				Farbe der Feuerwehr			
		Fachbegriff Feuerwehrhaus		7		12					Sturmwind	
Flammen	1				feuergefährliche Flüssigkeit			Brandrückstand		Eines der 5 „W“ im Einsatzbefehl		
	Abk. für Autobahn					Hilfsmittel für Personentransport		10				
			hydraulisches Trenngerät		Farbe auf Druckgasflasche					Standort		
feuerfestes Mineral	3									Abk. für persönl. Schutzausrüstung		
		Fördermittel für Wasser		6							Abk. für Tragkraftspritze	
	Aufpasser			5			Ausdruck der Anerkennung			Abk. für Staatsstraße dicht gedrängt		
Abk. für Pressluftatmer		Qualm	Kochstelle			Mannschaft			Gefrorenes		Lebenshauch	
beginnt bei 233 °C zu brennen						Begabung						
Schmerz-laut			Abk. für Atemschutzgerägeträger		4		Abk. für Technische Hilfeleistung		8	Abk. für Einsatzleitwagen	Gefahrgut der Klasse 6	11
Chemikalienschutzanzug				In Sicherheit bringen		Befestigungsmittel						
			Kopfschutz			2						
	Abk. für Rettungswagen						Abk. für Feuerwehrdienstvorschrift					

© 112°-Medien

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

**2. und 3. Preis:
je ein Betriebsverbandkasten**



gesponsort von 112°-Medien

Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

(Das Lösungswort war WALDRETTUNG)

Unsere Gewinner haben sich über je ein Kurbelradio gefreut:

Uschi Zwick aus Geisenried

Ulrike Haase aus Obergünzburg

Lina Hefe aus Germaringen

Wir gratulieren ganz herzlich!

Lösung S. 42 „Kätzchen“:

- Feuerwehrmann Uli rettet Miez.
- Feuerwehrfrau Susi hilft Mimi.
- Feuerwehrmann Hans holt Minka vom Baum.

Für Einsendungen gilt: Eine Übermittlung von Daten an Dritte, ausserhalb des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu, findet nicht statt. Dies gilt auch für eine Teilnahme an Gewinnspielen oder Meinungsumfragen.



Millioneninvestitionen im Gästehaus und Restaurant St. Florian in Bayerisch Gmain

Nach drei Jahren intensiver Verhandlungen, Planungen und Bauarbeiten konnte eine der größten und aufwendigsten Umbauten der letzten Jahrzehnte abgeschlossen werden. Erst im Herbst 2016 wurde eine neue Sauna eröffnet und kurz darauf war erneut Baubeginn für umfangreiche Renovierungen die in allen Häusern gleichzeitig durchgeführt wurden. Von November 2016 bis Juni 2017 wurde in allen Gebäuden renoviert, erneuert und umgebaut.

Es wurden:

- die Küche komplett renoviert,
- 26 Bäder im Haus Lattenberg erneuert,
- die Personaletage renoviert,
- 120 rauchdichte und selbstschließende Zimmertüren eingebaut,
- ein elektronisches Schließsystem eingebaut,
- die Brandmeldeanlage samt Sicherheitsbeleuchtung erneuert,
- der Bereich Speisenausgabe, Theke und Schank komplett umgebaut und das ehem. Florianistüberl in ein Buffet umgebaut.

In November und Dezember 2016 waren täglich bis zu 75 Handwerker gleichzeitig mit den verschiedenen Baumaßnahmen beschäftigt.

Als aufwendigste, schwierigste und teuerste Renovierung stand die Komplettsanierung der Küche samt Nebenräume im KG des Gästehaus und Restaurant St. Florian an.

Dazu musste das gesamte Kellergeschoß entkernt, komplett neu installiert und wieder aufgebaut werden. Erneuert wurden die Heizungs- und Sanitäranlagen, Elektrotechnik, Lüftungs- und Kältetechnik, Brandmeldetechnik sowie ein Aufzug zwischen Kellergeschoß und Speisenausgabe im Erdgeschoß.

Die gesamte Bauzeit verlief zwar mit vielen z.T. unliebsamen Überraschungen, aber ohne Verletzungen oder Unfälle. Ermöglicht wurde diese Maßnahme aber nur, weil das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, an der Spitze mit Innenminister Joachim Herrmann und Staatssekretär Gerhard Eck die Maßnahmen unterstützt und die Haushaltsmittel bereitgestellt haben. Über drei Millionen EUR wurden vom Freistaat Bayern investiert. Der Verein Bayer. Feuerwehrholungsheim hat darüber hinaus eine Million EUR an dieser Maßnahme getragen und weitere 500.000 EUR für zusätzliche Investitionen ausgegeben.

Wir wünschen allen Gästen und Feuerwehrfamilien des Gästehaus und Restaurant St. Florian einen wohlverdienten, schönen und erholsamen Aufenthalt.



Gästehaus und Restaurant St. Florian
Feuerwehrheimstr. 12-18
83457 Bayerisch Gmain

Telefon: 08651 - 9563-0
Fax: 08651 - 9563-50
E-Mail: info@feuerwehrheim.de
www.feuerwehrheim.de

www.feuerwehrheim.de

rund um's holz

- Parkettböden
- Vinylfertigfußböden
- Innentüren
- Terrassendielen
- Bauelemente
- Massivholzprofile
- Renuwell® Shop



Fachberatung und Montage

Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16 · 87656 Germaringen
Tel. 08341/9660740 · Fax 08341/9660740
info@ums-holz.de · www.ums-holz.de

Ihre neue Küche gibt's bei



Reinhard Heidl
Küche & Wohnen
Marktoberdorf

Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/89 63 44

www.heidl-kueche-wohnen.de



Metalltechnik Haas

Blechbearbeitung • Landtechnik • Gartengeräte
Schneefräsen • Anhänger • WC-Anhänger-Verleih

MTH Metalltechnik Haas GmbH
Wank 1a • 87484 Nesselwang

☎ 0 83 61 / 922 55-0
✉ info@mt-haas.de
🌐 www.mt-haas.de

**Schaber Brandschutztechnik u.
Feuerlöscher – Service**

- Verkauf und Instandhaltung von Feuerlöschern aller Bauarten und Herstellern
- Prüfung und Verkauf von Rauch-, Hitze- und Gasmeldern
- Verkauf und Montage von Brandschutzprodukten aller Art:
 - Löschdecken
 - Beschilderungen
 - Tresore alle Größen
 - Löschtraining
 - Erste-Hilfe Produkte nach DIN Normen
 - Schutzhauben/schränke für Feuerlöscher
 - Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
 - Wandhydranten

Wir Prüfen und beraten Sie gerne vor Ort, ob Privathaushalt, Vereine oder Gewerbe, denn es geht um IHRE EIGENE Sicherheit.

Neue Adresse

Angerstr. 25, 86869 Oberostendorf
Mobil: 0171-4135667
email: Schaber-Brandschutztechnik@t-online.de



**ARMEEWAREN
HALBICH**

**MESSER • BEKLEIDUNG
MULTITOOLS • OUTDOOR**

Thomas Halbich
Ritterstraße 15 • 87629 Füssen
Tel. 08362/7139

Fahrschule WEIS Marktoberdorf
Buchloe
Kaufbeuren
Weis ist grün.

Marktoberdorf	Kaufbeuren	Buchloe
MO & MI	DI & DO	MO & MI
19.00 - 20.30 Uhr	19.00 - 20.30 Uhr	19.00 - 20.30 Uhr

Infos & Anmeldung vor und nach dem Unterricht oder telefonisch **(0151) 11623909**

www.fahrschule-weis.com

Ambulanter Pflegedienst
in



Essen auf Rädern • Maria Hochmuth
Münchener Str. 1 • 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/8964726 oder 08342/898359



DIE GENUSSPROFIS AUS DEM ALLGÄU

**IHR PARTNER,
WENN'S UMS FEIERN GEHT**

Otto Nocker GmbH | Hauptstraße 2 | D-87656 Germaringen | Telefon 08341 66090 | www.nocker.de



FRANK FORMANN
ÖKOLOGISCHER HOLZBAU

ZIMMEREI • HOLZBAU • HOLZHÄUSER
BERATUNG • PLANUNG • PARTNERBAUKONZEPT
ALTBAUSANIERUNG

Hauptstraße 25 a • 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/914491 • Fax 08342/914481 Mobil 0171/4924107

Willkommen im neuen Verkaufsgeschäft



Elektro Ambos

Elektrofachbetrieb in Schwangau

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb

- Elektroinstallation
- Hausgeräte & Gewerbemaschinen
- Kundendienst
- Radio & Fernsehtechnik

08362 / 819418
Füssener Str. 4
87645 Schwangau
www.elektro-ambos.de

Wichtige Telefonnummern und Internetadressen



Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V.

KBR Markus Barnsteiner
Blonhofener Straße 16
87656 Germaringen
E-Mail: info@kfv-ostallgaeu.de

Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.
www.kfv-ostallgaeu.de

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Ostallgäu
www.kjf-ostallgaeu.de

Einrichtungen/Organisationen

Landratsamt Ostallgäu
Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf
08342/911-0
www.ostallgaeu.de

Integrierte Leitstelle Allgäu
Rottachstraße 2, 87439 Kempten
0831/96096-600

Polizeiinspektion Buchloe
Augsburger Straße 7, 86807 Buchloe
08241/9690-0

Polizeiinspektion Kaufbeuren
Schraderstraße 8, 87600 Kaufbeuren
08341/933-0

Polizeiinspektion Marktoberdorf
Meichelbeckstr. 42, 87616 Marktoberdorf
08342/9604-0

Polizeiinspektion Füssen
Herkomerstraße 17, 87629 Füssen
08362/9123-0

Polizeistation Pfronten
Allgäuer Straße 3, 87459 Pfronten
08363/900-0

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst:
112

Polizei:
110

Giftnotruf:
089/19240
 (24 Stunden)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116117
 (bundesweit)

Ökumenische Telefonseelsorge
Augsburg:
0800/1110111 und **1110222**
 (gebührenfrei)

Seelsorge in Feuerwehr- und Rettungsdienst – Nachsorgeteam Schwaben:
0160/8592496

Pflegenotruf:
19215

Elterntelefon:
0800/1110550
 (gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1110333

EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartenotruf:
116116
 (bundesweit)

Erdgas Schwaben Entstörungsdienst:
0800/1828384

Stromstörung (LEW) :
0800/5396380
 (24 Stunden)

Stromstörung (VWEW)
08341/94545
 (24 Stunden)

Stromstörung (EWR)
08362/909 0
 (24 Stunden)

Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Haus Buchloe
Peter-Dörfler-Str. 7, 86807 Buchloe
08241/504-0

Haus Füssen
Stadtbleiche 1, 87629 Füssen
08362/500-0

Haus Kaufbeuren
Dr.-Gutemannstr. 2, 87600 Kaufbeuren
08341/42-0

THW – Rotes Kreuz – DLRG

THW Ortsverband Füssen
Leinenweberstraße 11, 87629 Füssen
08362/921559

THW Ortsverband Kaufbeuren
Buronstraße 19, 87600 Kaufbeuren
08341/81922

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostallgäu
Beethovenstr. 2, 87616 Marktoberdorf
08342/9669-0

Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V.
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu
Gewerbestraße 83, 87600 Kaufbeuren
08341/98298



Begegnen – Bewegen – Bewirken



Die neue Kampagne **#FINDEDEINFEUER** des LFV Bayern zielt auf die verschiedenen Grundmotivationen der jungen Leute ab, zur Feuerwehr zu gehen. So motiviert den Einen der Ausblick auf körperliches Auspowern, einen anderen wiederum eher der Gedanke an eine starke Gemeinschaft oder der soziale Anspruch anderen zu helfen. Die einzelnen Ideen motivieren mit unterschiedlichen Ansätzen in einer Jugend kompatiblen Sprache.

Alfons Weinzierl: „Wir sind auf den Nachwuchs in den Jugendfeuerwehren angewiesen, sie sind unsere Zukunft. Unsere Kampagne trägt zur Stärkung der Jugendfeuerwehren Bayerns tatkräftig bei. Jeder Aktive, jedes Jugendfeuerwehrmitglied aber auch jeder Interessierte kann daran teilhaben, unsere Kampagne im Internet zu verbreiten. Das trifft auch den Grundgedanken des Landesfeuerwehrverbands, der eine starke Gemeinschaft zum Wohl der in Bayern lebenden Bürger ist.“

Zentraler Anlaufpunkt für die Kampagne ist die Website www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de, die pünktlich zum Kampagnenstart online geht. Über einen gut sichtbaren und immer verfügbaren Button, kann jede/r Interessierte schnell und ohne großen Aufwand zu „seiner/ihrer“, dem Wohnort am nächsten gelegenen, Feuerwehr Kontakt aufnehmen.

Die YouTube-Clips „**Mach's Feuerwehrstyle**“ zeigen in kurzen, schnellen Sequenzen, wie der eigene Alltag durch die Mitgliedschaft bei der Jugendfeuerwehr mehr Spaß machen kann.

#nichtsmeins erzählt in individuellen Interviews und Beiträgen von jungen Feuerwehrern und ihrer ganz persönlichen Motivation, bei der Feuerwehr zu sein. Echt, direkt, aus dem Leben. Weitere Ideen finden in einer Plakatkampagne statt, die zum Sprüche klopfen einlädt: „Alle stehen auf dem Schlauch, nur nicht Matze, der die Katze“. In einem Lückentext können eigene Ideen eingebracht werden.

Der LFV Bayern freut sich darauf, mit dieser Kampagne auch online seine starke Gemeinschaft zu präsentieren.

Weitere Aktionen, nicht nur digitaler Art, folgen. Mehr Informationen finden Sie unter www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.

Das Redaktionsteam

Redaktionsleitung:



KBR Markus Barnsteiner,
KFV Ostallgäu



KBM Klaus Grosch,
KJF Ostallgäu

112°-Medien Herausgeber:



Robert Linsenmeyer

Herstellung:



Caroline Neumaier



Peter Körffer

Anzeigenservice:



Andrea Huber



alpina
KÄLTE

KÄLTE + KLIMATECHNIK / BIESSENHOFEN

ALPINAKÄLTE GmbH & Co. KG

EBERLEWEG 2 · 87640 BIESSENHOFEN
TEL. 08341/993430 · FAX 08341/9934320

www.alpinakaelte.de



Der stärkste Energiemix
Erdgas // Bio-Erdgas
Strom // Bio-Strom
Geld sparen, Klima schonen -
unser Mix macht's möglich

erdgas schwaben

www.erdgas-schwaben.de

Auf der Flohwiese
Pforzen an der B16

bieten wir Ihnen
Volksfeste
Kleinkunstabühne
Sportveranstaltungen
Kulturelle Veranstaltungen
Firmenfeste, Jubiläumsfeiern
Floh- und Kunsthandwerkermärkte

Wir vermieten gerne an Sie:

- ✦ **Bistro**
- ✦ **Veranstaltungshalle** (abtrennbar)
- ✦ **Schulungsräume**
- ✦ **Übernachtungsmöglichkeiten**

Auf den Auen 1
87666 Pforzen
www.flohwiese-pforzen.de
Tel. 08346 - 368



Camping Brunnen ★★★★★

H. Schwelger
Seestr. 81 · D-87645 Schwangau
Tel. +49 (0)8362-8273
Fax +49 (0)8362-8630
info@camping-brunnen.de
www.camping-brunnen.de

- ruhige Lage inmitten herrlicher Natur
- Komfortplätze mit eigenem Strom, Wasser und Abwasser
- Wohnmobil Ver- und Entsorgungsstation
- Chemie-WC, Entsorgungsstationen
- Kinderspielplatz, Bolzplatz
- neue komfortable Sanitäranlagen mit Fußbodenheizung
- Einzeldusch- und Waschkabinen
- Baby- und Kinderbad
- Mietkabine und Behindertenkabine
- Spülküche mit Spülmaschine
- Waschmaschine und Wäschetrockner
- Spiel- und Fernsehraum
- SB-Laden,
- gemütliche Gaststätte mit Biergarten
- zahlreiche Freizeitangebote für Sport und Erholung in nächster Nähe
- Ausflüge zu den Königsschlössern, (Neuschwanstein 4 km), Kristalltherme,



Heilig-Geist-Stiftung
Pflege + Wohnen
in Nesselwang

Heilig-Geist-Stiftung
Füssener Straße 16
87484 Nesselwang

Telefon 0 83 61 - 9 21 61 0
info@pflegeheim-nesselwang.de
www.pflegeheim-nesselwang.de

Pflegeheim
mit
84 Einzelzimmern
für Kurzzeit- und Dauerpflege

Haus „**SeniorenWohnen**“
mit 8 rollstuhlgerechten Wohnungen
für **selbständiges Wohnen**
direkt am hauseigenen Park

Bei der
Feuerwehr zählt
jeder Einzelne.
Bei uns auch.
Sind Sie dabei?

Huhtamaki

Feuerwehrleute schützen Menschen.
Die Verpackungen, die wir herstellen,
schützen die Produkte unserer Kunden.

Entdecken Sie die Möglichkeiten und
offenen Stellen, die wir für Schüler,
Studenten, Berufseinsteiger und
Berufserfahrene bieten unter:

www.hro-jobs.de

